



## Pressespiegel

### Franz Gertsch

*RÜSCHEGGER ERDE*

23.03.2024 – 01.09.2024

Zeitungsartikel:

**Der Bund**

Kunst – der Perfektion nahe

Onlineartikel:

**bern.com**

Franz Gertsch. Rüscheegger Erde

**bernerzeitung.ch**

Seine letzten Werke malte er mit Erde aus Rüscheegg

**burgdorf.ch**

Franz Gertsch. Rüscheegger Erde

**ch-cultura.ch**

Franz Gertsch. Rüscheegger Erde.

**contemporaryartpool.ch**

Franz Gertsch / Rüscheegger Erde

**derbund.ch**

Seine letzten Werke malte er mit Erde aus Rüscheegg

**kunstbulletin.ch**

Franz Gertsch – Rüscheegger Erde

**kunst-termine.com**

Franz Gertsch. Rüscheegger Erde

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf

T +41 (0)34 421 40 20

Info@museum-franzgertsch.ch

www.museum-franzgertsch.ch

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

**museums.ch**

Franz Gertsch. Rüscheegger Erde

**mutualart.com**

Franz Gertsch: Rüscheegg Earth

**nau.ch**

Letzte Gemälde von Franz Gertsch in Burgdorf BE zu sehen

**plattformj.ch**

Letzte Gemälde von Franz Gertsch: «Rüscheegger Erde» erstmals zu sehen

**seniorweb.ch**

Mit Erde aus Rüscheegg malen

**swissinfo.ch**

Letzte Gemälde von Franz Gertsch: Erstmals in Burgdorf BE zu sehen

**toponline.ch**

Letzte Gemälde von Franz Gertsch: Erstmals in Burgdorf BE zu sehen

**wowawu.com**

Franz Gertsch. Rüscheegger Erde

Ausstellungsinserate: **artline>Kunstmagazin**

**Kultur Joker**

**kunst:art**

**Kunst Bulletin**

**MUNDUS**

Ausstellungshinweise: **ACCROCHAGES**

**artline>Kunstmagazin**

**Kultur Joker**

**Kunst Bulletin**

Museum Franz Gertsch  
Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
T +41 (0)34 421 40 20  
[Info@museum-franzgertsch.ch](mailto:Info@museum-franzgertsch.ch)  
[www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

# Kunst - der Perfektion nahe

## Das Museum Franz Gertsch in Burgdorf zeigt das vielfältige Schaffen des Berner Künstlers, das weit mehr als hyperrealistische Bilder zu bieten hat. Die aktuelle Ausstellung «Rüschegger Erde» zeigt seine letzten Werke.

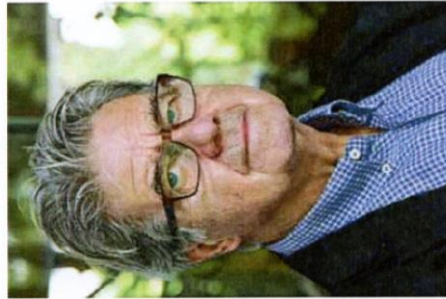
ANDREAS ZÜRBRIGGEN

S eine fotorealistische Gemälde machen Franz Gertsch in den 70er-Jahren über Nacht berühmt. Doch den Berner Künstler auf diese Gattung zu reduzieren, wäre verfehlt. «In der internationalen Kunstszene ist er vor allem für seine grossformatigen Holzschnitte bekannt», sagt Anna Wesle, Kuratorin des Museums Franz Gertsch.

1986 gab Franz Gertsch sogar für einige Jahre die Malerei auf, um sich ganz dem Holzschnitt zuwenden zu können. Sein Merkmal? «Er verwendete flüchtige Hohl-eisen, mit denen er punktförmig in ungewöhnlich grossen Formaten Holzschnitte von Landschaften anfertigte. Diese druckte er dann mit seinem Team auf handgeschöpftes Papier aus Japan», so Wesle.

**Wille nach Perfektion**  
Gemälde und Holzschnitt sind die beiden Genres, die Franz Gertsch meisterhaft beherrscht. Wer einmal eines seiner Werke im Original gesehen hat, trägt diesen Eindruck lange in sich. Der Wille nach Perfektion ist in jedem Detail zu spüren.

Im Jahr 2002 eröffnete das Museum Franz Gertsch in Burgdorf. Kunstinteressierte erhalten dort einen umfassenden Einblick in das Werk des vor zwei Jahren verstorbenen Künstlers. Mit Burgdorf hat Franz Gertsch über lange Zeit nur wenig Berührungspunkte. Geboren wurde er 1930 in Mörgen im Berner Seeland. 1976 verlegte er seinen Lebensmittelpunkt nach Rüschegg, wo er bis zu seinem Tod uernerntlich an seinen Werken arbeitete.



Der vor zwei Jahren verstorbene Künstler Franz Gertsch gehörte zu den grossen Meistern seiner Zeit. In seinen letzten Werken griff Gertsch auf Motive von früheren Arbeiten zurück. Beim Gemälde «Cima del Mar» von 2022 etwa auf einen Holzschnitt aus den 90er-Jahren. Bild: Ingrid Rytz, FranzGertsch.ch/boutique/library



**Erweiterungsbau für Werkzyklus**  
Warum befand sich das Museum Franz Gertsch nun aber ausgerechnet in Burgdorf? «Das hat mit dem Mäzen Willy Michel zu tun, der bereits früh Kunst von Gertsch sammelte und ihn in den 1990er-Jahren immer wieder in seinem Atelier besuchte», weiss Kuratorin Wesle. Anfangs der 2000er-Jahre beschliesst Willy Michel in seiner Heimatstadt Burgdorf ein Museum

für die Werke von Franz Gertsch zu bauen. Der Künstler Franz Gertsch war Perfectionist durch und durch. An einigen seiner Werke arbeitete er über ein Jahr lang. Sein aus vier Gemälden bestehender Jahreszeitenzyklus etwa, bei dem er einen Waldauschnitt seiner Wahlheimat Rüschegg im Wechsel der Jahreszeiten auf grossformatiger Baumwoll-Leinwand festgehalten hat, entstand zwischen 2007 und 2011. Im Müse-

um Franz Gertsch eröffnete 2019 ein Erweiterungsbau, um diesen Zyklus dem Publikum als Dauerausstellung zeigen zu können.

### Wellen auf Ibiza

Drei Ausstellungen finden im Museum Franz Gertsch jeweils parallel statt. Diese wechseln alle sechs Monate. Dem Gävve von Gertsch werden dabei jeweils Werke lebender Künstlerinnen und Künstler gegenübergestellt –

noch bis im September beispielsweise solche der Düsseldorfer Malerin Karin Kneffel. «Die Gemälde und Holzschnitte von Franz Gertsch lassen sich mit neuen Augen sehen, wenn diese mit anderen Werken in Berührung kommen», so Anna Wesle.

Bis zum Tod des Künstlers im Jahr 2022 konnte das Museum Franz Gertsch stets neue Werke ausstellen. Wechselausstellungen sollen nun weiterhin helfen, dessen zeitlose Kunst lebendig zu halten.

### Rüschegger Pigment

Die derzeitige Ausstellung mit dem Titel «Rüschegger Erde» zeigt die letzten Werke von Franz Gertsch. Am Ende seines Lebens ging der Künstler nochmals frühere Motive durch und fertigte davon Variationen an. Bei seinen vorletzten Gemälden «Cima del Mar» greift er auf einen Holzschnitt aus den 90er-Jahren zurück, bei dem er eine eigene Fotografie verarbeitet. In einer Bucht in Ibiza nähern sich Wellen den Betrachtern.

Als wichtiges Motiv der letzten Werke dient Franz Gertsch seine Wahlheimat. In seinem allerletzten Gemälde fliesst das Schwarzwasser bei Rüschegg über die Leinwand. Der berühmte Pigmenthersteller Krenner liess zuvor extra ein Pigment mit dem Namen «Rüschegger Erde» herstellen und schickte es dem Künstler zu. «Franz Gertsch legt jetzt in derjenigen Erde begraben, mit der er sein letztes Gemälde malte», so die Kuratorin Wesle.

Ausstellung «Rüschegger Erde» bis 1. Sept. museum-franzgertsch.ch





## Franz Gertsch. Rüschegger Erde

Zwei Gemälde erleben ihre Weltpremiere und werden mit weiteren Werken ausgestellt.

**23**

März  
2024



**01**

September  
2024

Das Museum Franz Gertsch zeigt erstmals die beiden letzten vollendeten Gemälde des 2022 verstorbenen Künstlers Franz Gertsch. «Cima del Mar» und «Schwarzwasser» (beide von 2022) werden mit weiteren Gemälden und Holzschnitten aus früheren Jahren ausgestellt. Franz Gertsch malte die fünf grossformatigen Gemälde seiner blauen Phase (2019–21) mit echtem Ultramarinblau-Pigment, das aus dem in Afghanistan abgebauten Lapislazuli-Halbedelstein gewonnen wird. Es handelt sich um ein Spätwerk, in dem die seit Jahrzehnten vertrauten Motive, Gräser, Pestwurz und Waldlandschaften, in einen Farbton getaucht werden, in Blau. Der Künstler gönnte sich das völlige Eintauchen in eine intensive, ultramarin-blaue Phase. Dabei war er jedoch stets daran, seine Arbeit zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Das Gemälde «Meer II» (2021/22) entstand direkt nach den Gemälden der blauen Phase, es ist ebenfalls mit echtem Ultramarinblau ausgeführt. Bei diesem Gemälde verwendete der Künstler jedoch auch blaue und graue Aquarellfarbstifte und nutzte das warme Weiss der ungründierten Baumwolle als Gestaltungsmittel. Im Museum Franz Gertsch erleben nun zwei danach entstandene Gemälde ihre Weltpremiere: «Cima del Mar» und «Schwarzwasser» (beide aus dem Jahr 2022). Die beiden letzten vollendeten Gemälde des Künstlers zeigen von Holzschnitten bekannte Motive, die hier erstmals in die Malerei überführt wurden. Der bei beiden Werken verwendete braune Farbton besteht aus einem für Franz Gertsch hergestellten Pigment aus der Erde seines Wohn- und Arbeitsortes Rüscheegg. Ausserdem sind weitere Gemälde und Holzschnitte, vor allem aus dem Bereich der Landschaften wie Schwarzwasser-Holzschnitte (1991–95), die Jahreszeiten-Gemälde (2007–11) und «Pestwurz» (2015) ausgestellt. Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle.

**Ausstellung von Franz Gertsch**

# Seine letzten Werke malte er mit Erde aus Rüscheegg

Erstmals werden die letzten beiden Gemälde des verstorbenen Künstlers Franz Gertsch gezeigt. Inspiriert wurde er unter anderem vom Schwarzwasser.



[Pia Scheidegger](#)

Publiziert: 21.03.2024, 17:35





Seine letzten Jahre hat Franz Gertsch seinen Lieblingssujets gewidmet, zum Beispiel dem Schwarzwasser.

Bild: Nachlass Franz Gertsch/Dominique Uldry



Jetzt abonnieren und von der Vorlesefunktion profitieren.

[Abo abschliessen](#)

[Login](#)

[BotTalk](#)

2022 malte Franz Gertsch zwei Gemälde. Sonst kam das in seiner Karriere als Künstler nur selten vor, er war dafür bekannt, sich bei der Vollendung seiner Werke mehr Zeit zu nehmen.

«Ich denke, er hat gespürt, dass das Ende naht», sagt Anna Wesle. Die Kuratorin führt durch die neue Ausstellung des Museums Franz Gertsch. Die Exhibition «Rüschegger Erde» zeigt erstmals die beiden Gemälde, die der Künstler in seinem letzten Lebensjahr geschaffen hat.

Museum Franz Gertsch  
Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
T +41 (0)34 421 40 20  
[Info@museum-franzgertsch.ch](mailto:Info@museum-franzgertsch.ch)  
[www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

---

## Wasser und Steine

Als Franz Gertsch Ende 2022 im Alter von 92 Jahren starb, befanden sich die Werke noch in seinem Atelier. Ursprünglich hätten sie im März 2023 ausgestellt werden sollen, nach dem Tod des Künstlers wollte seine Familie sie aber noch an seinem Arbeitsplatz lassen – um auf diese Art von ihm Abschied nehmen zu können.

«Wir freuen uns, dürfen wir sie nun ein Jahr später bei uns zeigen», sagt Anna Wesle. Sie hat die Ausstellung in enger Zusammenarbeit mit Gertschs Ehefrau Maria Gertsch-Meer kuratiert.

Wie in seinem Atelier sind die beiden Gemälde nebeneinander aufgehängt. Die Sujets sind ähnlich: Wasser und Steine. Inspiriert haben Gertsch aber zwei ganz unterschiedliche Orte. Während «Cima del Mar» auf einem Ferienfoto basiert, das er in den 80er-Jahren in Ibiza geschossen hat, zeigt «Schwarzwasser» den gleichnamigen Fluss in seiner Heimat Rüscheegg.



---

## Wasser und Steine

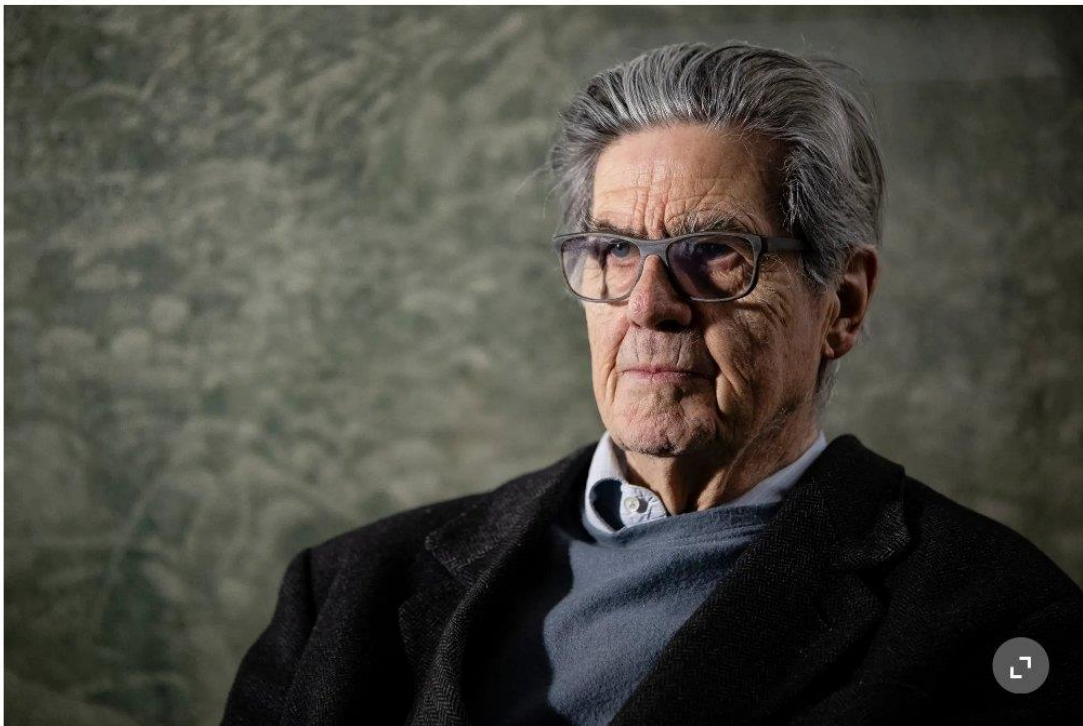
Als Franz Gertsch Ende 2022 im Alter von 92 Jahren starb, befanden sich die Werke noch in seinem Atelier. Ursprünglich hätten sie im März 2023 ausgestellt werden sollen, nach dem Tod des Künstlers wollte seine Familie sie aber noch an seinem Arbeitsplatz lassen – um auf diese Art von ihm Abschied nehmen zu können.

«Wir freuen uns, dürfen wir sie nun ein Jahr später bei uns zeigen», sagt Anna Wesle. Sie hat die Ausstellung in enger Zusammenarbeit mit Gertschs Ehefrau Maria Gertsch-Meer kuratiert.

Wie in seinem Atelier sind die beiden Gemälde nebeneinander aufgehängt. Die Sujets sind ähnlich: Wasser und Steine. Inspiriert haben Gertsch aber zwei ganz unterschiedliche Orte. Während «Cima del Mar» auf einem Ferienfoto basiert, das er in den 80er-Jahren in Ibiza geschossen hat, zeigt «Schwarzwasser» den gleichnamigen Fluss in seiner Heimat Rüscheegg.

---

der Erde bei einer Baustelle und füllte einen Kessel damit. Ein paar Wochen später schickte er Gertsch ein durchsichtiges Gefäss mit der Aufschrift: «Braunerde Rüschegg».



Franz Gertsch 2020 in seinem Druckatelier in Bern.

Foto: Nicole Philipp

Um dem Pigment gerecht zu werden, verwendete der Maler es für seine letzten Gemälde, vor allem aber für sein Abbild des Schwarzwassers. Das ganze Gemälde setzt sich daraus zusammen, die Farbe des Wassers erinnert an Flüsse nach einem regnerischen Tag.

Auch für «Cima del Mar» brauchte Gertsch die Farbstoffteilchen aus seiner Heimat – und vermischte damit eine der teuersten Farben der Welt (das Lapislazuli-Pigment) mit der wohl billigsten (Erde aus Rüschegg).

### **Wiederkehrende Sujets**

Museum Franz Gertsch  
Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
T +41 (0)34 421 40 20  
[Info@museum-franzgertsch.ch](mailto:Info@museum-franzgertsch.ch)  
[www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

---

Sowohl das Schwarzwasser als auch die Ferien im Süden waren schon Inspiration für frühere Werke des Künstlers. «Das Sprudeln des Wassers über Steine hat ihn fasziniert», sagt Anna Wesle.

Ein Holzschnitt aus den 90er-Jahren zeigt zum Beispiel das Schwarzwasser, sogar die gleiche Anordnung von Steinen wie auf einem der neueren Bilder. Gertsch nannte sie «die sieben Weisen». Diese älteren Werke sind im Rahmen der gleichen Ausstellung zu sehen.

«Er widmete seine letzten Jahre seinen Lieblingssujets», sagt die Kuratorin. Die beiden letzten Gemälde sind sehr bewegt und vermitteln Leichtigkeit. Bis zum Schluss war Gertsch aktiv, Müdigkeit schimmert keine durch seine Kunst.

Ausstellung «Rüschegger Erde». Museum Franz Gertsch, Burgdorf, 23. März bis 1. September 2024.

22. März 2024

## Eröffnung der neuen Ausstellungen

### «Karin Kneffel. Face of a Woman, Head of a Child»

Monumentale Gemälde mit bildfüllenden, reifen Äpfeln und Weintrauben haben Karin Kneffel international berühmt gemacht. Im Museum Franz Gertsch präsentiert die deutsche Künstlerin ihre neue Werkserie der Madonnen, die sich auf moderne und komplexe Weise mit dem religiös wie kunsthistorisch aufgeladenen Thema beschäftigt. Weitere Arbeiten sind Jesus und Joseph, Obst, Kerzen und Feuer gewidmet.

### «Franz Gertsch. Rüschegger Erde»

Das Museum Franz Gertsch zeigt erstmals die beiden letzten vollendeten Gemälde des 2022 verstorbenen Künstlers Franz Gertsch. «Cima del Mar» und «Schwarzwasser» (beide von 2022) werden mit weiteren Gemälden und Holzschnitten aus früheren Jahren ausgestellt.

[Mehr Informationen](#)

**Vernissage um 18.30 Uhr im Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3  
(Dauer der Ausstellungen: 23. März - 1. September 2024)**



**BÜRO DLB - IDEE-REALISATION-KOMMUNIKATION**

Daniel Leutenegger  
Rathausgasse 18  
CH-3011 Bern  
E-Mail [daniel.leutenegger@ch-cultura.ch](mailto:daniel.leutenegger@ch-cultura.ch)  
[www.ch-cultura.ch](http://www.ch-cultura.ch)

**"FRANZ GERTSCH. RÜSCHEGGER ERDE "**



21.03.2024 **Ausstellung im Museum Franz Gertsch, Burgdorf, vom 23. März bis am 1. September 2024 - Vernissage am Freitag, 22. März 2024, 18.30 Uhr**

*Bild: Franz Gertsch, Schwarzwasser, 2022. Eitempera auf ungrundierter Baumwolle, 181 x 262 cm. Nachlass Franz Gertsch © Franz Gertsch AG - Foto: Dominique Uldry*

Das Museum Franz Gertsch zeigt erstmals die beiden letzten vollendeten Gemälde des 2022 verstorbenen Künstlers **Franz Gertsch**. "**Cima del Mar**" und "**Schwarzwasser**" (beide von 2022) werden mit weiteren Gemälden und Holzschnitten aus früheren Jahren ausgestellt.

Franz Gertsch malte die fünf grossformatigen Gemälde seiner blauen Phase (2019–21) mit echtem Ultramarinblau-Pigment, das aus dem in Afghanistan abgebauten Lapislazuli-Halbedelstein gewonnen wird.

Es handelt sich um ein Spätwerk, in dem die seit Jahrzehnten vertrauten Motive, Gräser, Pestwurz und Waldlandschaften, in einen Farbton getaucht werden, in Blau. Der Künstler gönnte sich das völlige Eintauchen in eine intensive, ultramarin-blaue Phase. Dabei war er jedoch stets daran, seine Arbeit zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Das Gemälde "Meer II" (2021/22) entstand direkt nach den Gemälden der blauen Phase, es ist ebenfalls mit echtem Ultramarinblau ausgeführt. Bei diesem Gemälde verwendete der Künstler jedoch auch blaue und graue Aquarellfarbstifte und nutzte das warme Weiss der ungrundierten Baumwolle als Gestaltungsmittel.

Im Museum Franz Gertsch erleben nun zwei danach entstandene Gemälde ihre Weltpremiere: "Cima del Mar" und "Schwarzwasser" (beide aus dem Jahr 2022). Die beiden letzten vollendeten Gemälde des Künstlers zeigen von Holzschnitten bekannte Motive, die hier erstmals in die Malerei überführt wurden. Der bei beiden Werken verwendete braune Farbton besteht aus einem für Franz Gertsch hergestellten Pigment aus der Erde seines Wohn- und Arbeitsortes **Rüschegg**.

Ausserdem sind weitere Gemälde und Holzschnitte, vor allem aus dem Bereich der Landschaften - wie Schwarzwasser-Holzschnitte (1991–95), die Jahreszeiten-Gemälde (2007–11) und "Pestwurz" (2015) - ausgestellt.

*Die Ausstellung wird kuratiert von Anna Wesle.*

*mfg*

*Kontakt:*

<https://www.museum-franzgertsch.ch/de/ausstellungen/rueschegger-erde/>





Bild: Franz Gertsch. Cima del Mar, 2022. Eitempera auf ungrundierter Baumwolle, 225 x 280 cm. Nachlass Franz Gertsch © Franz Gertsch AG - Foto: Dominique Uldry

#### HINWEIS:

##### **"KARIN KNEFFEL. FACE OF A WOMAN, HEAD OF A CHILD "**

Ausstellung im Museum Franz Gertsch, Burgdorf, vom 23. März bis am 1. September 2024 - Vernissage am Freitag, 22. März 2024, 18.30 Uhr

Monumentale Gemälde mit bildfüllenden, reifen Äpfeln und Weintrauben haben Karin Kneffel international berühmt gemacht. Im Museum Franz Gertsch präsentiert die deutsche Künstlerin ihre neue Werkserie der Madonnen, die sich auf moderne und komplexe Weise mit dem religiös wie kunsthistorisch aufgeladenen Thema beschäftigt. Weitere Arbeiten sind Jesus und Joseph, Obst, Kerzen und Feuer gewidmet.

[ch-cultura.ch](http://www.kneffel.de/) kann sich die ProLitteris-Urheberrechtsabgaben für Bilder von Karin Kneffel leider nicht leisten. Sie sind u.a. hier zu finden:

<http://www.kneffel.de/>

<https://www.museum-franzgertsch.ch/de/ausstellungen/face-of-a-woman-head-of-a-child/>

#MuseumFranzGertsch #FranzGertschRüscheggerErde #Schwarzwasser #KarinKneffel #FaceofaWomanHeadofaChild  
#AnnaWesle #CHcultura @CHculturaCH Δcultura cultura+

[Zurück zur Übersicht](#)

# Franz Gertsch Rüschegger Erde

Exhibition  
23.03.24 – 01.09.24



«Franz Gertsch. Rüschegger Erde / Rüscheegg Earth» (23.03.2024 – 01.09.2024), exhibition view, Museum Franz Gertsch, Burgdorf, Image: Florian Spring



«Franz Gertsch. Rüschegger Erde / Rüscheegg Earth» (23.03.2024 – 01.09.2024), exhibition view, Museum Franz Gertsch, Burgdorf, Image: Florian Spring



«Franz Gertsch. Rüschegger Erde / Rüscheegg Earth» (23.03.2024 – 01.09.2024), exhibition view, Museum Franz Gertsch, Burgdorf, Image: Florian Spring

Museum Franz Gertsch  
Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
T +41 (0)34 421 40 20  
Info@museum-franzgertsch.ch  
www.museum-franzgertsch.ch

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit





«Franz Gertsch. Rüscheegger Erde / Rüscheegg Earth» (23.03.2024 – 01.09.2024), exhibition view, Museum Franz Gertsch, Burgdorf, Image: Florian Spring



«Franz Gertsch. Rüscheegger Erde / Rüscheegg Earth» (23.03.2024 – 01.09.2024), exhibition view, Museum Franz Gertsch, Burgdorf, Image: Florian Spring

Artist  
Franz Gertsch

Museum Franz Gertsch  
Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
T +41 (0)34 421 40 20  
[Info@museum-franzgertsch.ch](mailto:Info@museum-franzgertsch.ch)  
[www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit



[Ausgehen](#) | [Musik](#) | [Klassik](#) | [Kunst](#) | [Theater](#) | [Literatur](#) | [Filme & Serien](#)  
[Startseite](#) | [Kultur & Gesellschaft](#) | [Kunst](#) | [Franz Gertsch: Die letzten Werke malte er mit Erde aus Rüscheegg](#)

Ausstellung von Franz Gertsch

# Seine letzten Werke malte er mit Erde aus Rüscheegg



Erstmals werden die letzten beiden Gemälde des verstorbenen Künstlers Franz Gertsch gezeigt. Inspiriert wurde er unter anderem vom Schwarzwasser.



[Pia Scheidegger](#)

Publiziert: 21.03.2024, 17:35





Seine letzten Jahre hat Franz Gertsch seinen Lieblingssujets gewidmet, zum Beispiel dem Schwarzwasser.

Bild: Nachlass Franz Gertsch/Dominique Uldry



Jetzt abonnieren und von der Vorlesefunktion profitieren.

[Abo abschliessen](#)

[Login](#)

[BotTalk](#)

2022 malte Franz Gertsch zwei Gemälde. Sonst kam das in seiner Karriere als Künstler nur selten vor, er war dafür bekannt, sich bei der Vollendung seiner Werke mehr Zeit zu nehmen.

«Ich denke, er hat gespürt, dass das Ende naht», sagt Anna Wesle. Die Kuratorin führt durch die neue Ausstellung des Museums Franz Gertsch. Die Exhibition «Rüschegger Erde» zeigt erstmals die beiden Gemälde, die der Künstler in seinem letzten Lebensjahr geschaffen hat.

Museum Franz Gertsch  
Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
T +41 (0)34 421 40 20  
[Info@museum-franzgertsch.ch](mailto:Info@museum-franzgertsch.ch)  
[www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

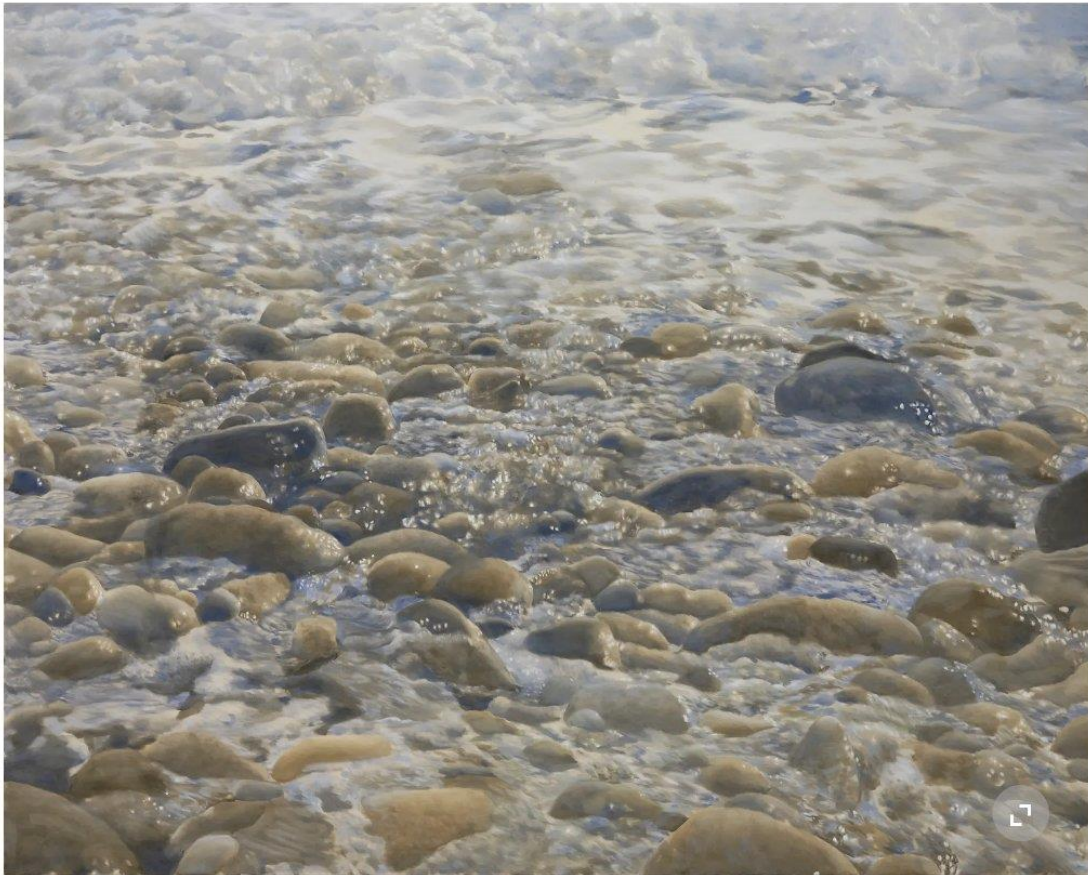
## **Wasser und Steine**

Als Franz Gertsch Ende 2022 im Alter von 92 Jahren starb, befanden sich die Werke noch in seinem Atelier. Ursprünglich hätten sie im März 2023 ausgestellt werden sollen, nach dem Tod des Künstlers wollte seine Familie sie aber noch an seinem Arbeitsplatz lassen – um auf diese Art von ihm Abschied nehmen zu können.

«Wir freuen uns, dürfen wir sie nun ein Jahr später bei uns zeigen», sagt Anna Wesle. Sie hat die Ausstellung in enger Zusammenarbeit mit Gertschs Ehefrau Maria Gertsch-Meer kuratiert.

Wie in seinem Atelier sind die beiden Gemälde nebeneinander aufgehängt. Die Sujets sind ähnlich: Wasser und Steine. Inspiriert haben Gertsch aber zwei ganz unterschiedliche Orte. Während «Cima del Mar» auf einem Ferienfoto basiert, das er in den 80er-Jahren in Ibiza geschossen hat, zeigt «Schwarzwasser» den gleichnamigen Fluss in seiner Heimat Rüscheegg.





Dieses Gemälde basiert auf einem analogen Foto aus den 80er-Jahren. Es zeigt das Meer in Ibiza.

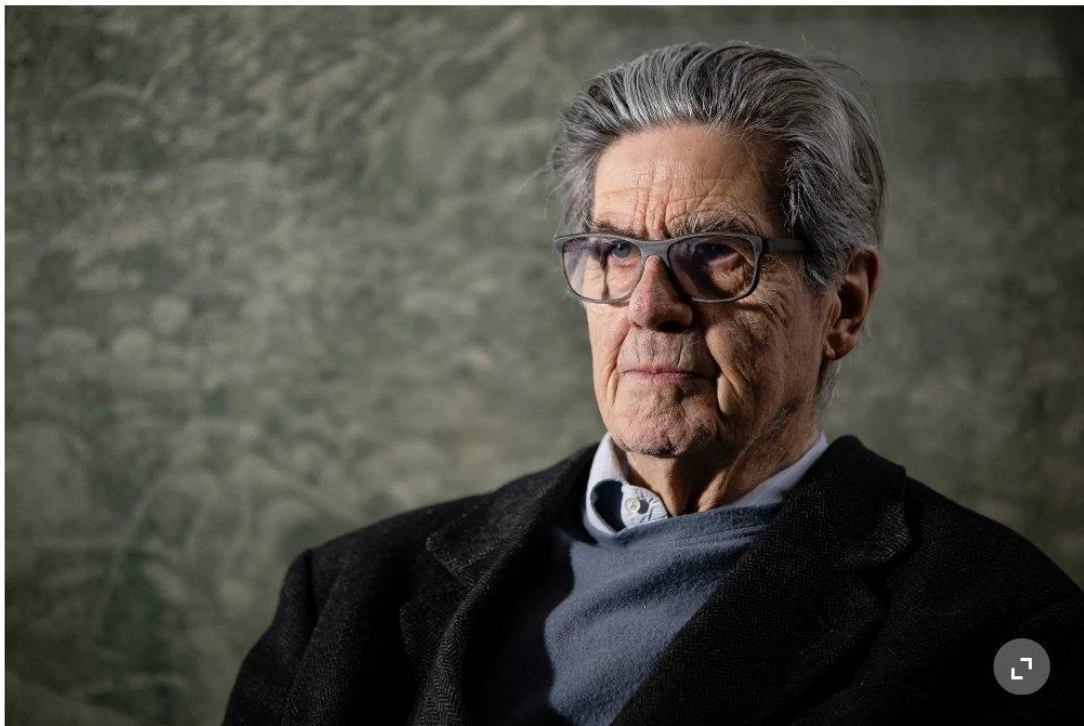
Bild: Nachlass Franz Gertsch/Dominique Uldry

Franz Gertsch hatte einen Pigmenthändler, der ihm immer wieder neue Farbstoffteilchen lieferte. Mehrere Jahre malte der Künstler zum Beispiel mit einem ultramarinblauen Pigment, das aus dem in Afghanistan abgebauten Lapislazuli-Halbedelstein gewonnen wird.

Auch in einem der letzten beiden Werke brauchte er den Farbstoff nochmals – und zwar in demjenigen, das von den Ferien im Süden inspiriert ist.

Das andere Gemälde besteht aus Brauntönen. Das Pigment dafür stammt aus Rüscheegg. Als der Pigmenthändler bei Franz Gertsch zu Besuch war, entdeckte er den Farbton in

der Erde bei einer Baustelle und füllte einen Kessel damit. Ein paar Wochen später schickte er Gertsch ein durchsichtiges Gefäss mit der Aufschrift: «Braunerde Rüschegg».



Franz Gertsch 2020 in seinem Druckatelier in Bern.

Foto: Nicole Philipp

Um dem Pigment gerecht zu werden, verwendete der Maler es für seine letzten Gemälde, vor allem aber für sein Abbild des Schwarzwassers. Das ganze Gemälde setzt sich daraus zusammen, die Farbe des Wassers erinnert an Flüsse nach einem regnerischen Tag.

Auch für «Cima del Mar» brauchte Gertsch die Farbstoffteilchen aus seiner Heimat – und vermischte damit eine der teuersten Farben der Welt (das Lapislazuli-Pigment) mit der wohl billigsten (Erde aus Rüschegg).

### **Wiederkehrende Sujets**

Museum Franz Gertsch  
Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
T +41 (0)34 421 40 20  
[Info@museum-franzgertsch.ch](mailto:Info@museum-franzgertsch.ch)  
[www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Sowohl das Schwarzwasser als auch die Ferien im Süden waren schon Inspiration für frühere Werke des Künstlers. «Das Sprudeln des Wassers über Steine hat ihn fasziniert», sagt Anna Wesle.

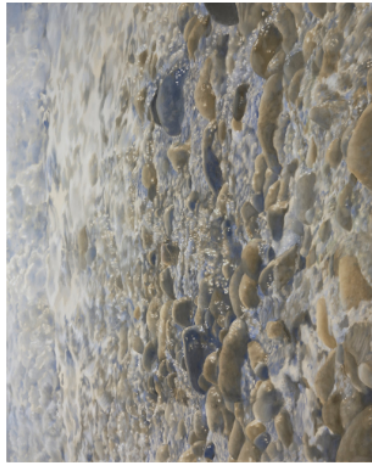
Ein Holzschnitt aus den 90er-Jahren zeigt zum Beispiel das Schwarzwasser, sogar die gleiche Anordnung von Steinen wie auf einem der neueren Bilder. Gertsch nannte sie «die sieben Weisen». Diese älteren Werke sind im Rahmen der gleichen Ausstellung zu sehen.

«Er widmete seine letzten Jahre seinen Lieblingssujets», sagt die Kuratorin. Die beiden letzten Gemälde sind sehr bewegt und vermitteln Leichtigkeit. Bis zum Schluss war Gertsch aktiv, Müdigkeit schimmert keine durch seine Kunst.

Ausstellung «Rüschegger Erde». Museum Franz Gertsch, Burgdorf, 23. März bis 1. September 2024.



# Franz Gertsch — Rüschegger Erde



Das Museum Franz Gertsch zeigt erstmals die beiden letzten vollendeten Gemälde des 2022 verstorbenen Künstlers Franz Gertsch. «Cima del Mar» und «Schwarzwasser» (beide von 2022) werden mit weiteren Gemälden und Holzschnitten aus früheren Jahren ausgestellt

Franz Gertsch malte die fünf grossformatigen Gemälde seiner blauen Phase (2019–21) mit echtem Ultramarinblau-Pigment, das aus dem in Afghanistan abgebauten Lapislazuli-Halbedelstein gewonnen wird. Es handelt sich um ein Spätwerk, in dem die seit Jahrzehnten vertrauten Motive, Gräser, Pestwurz und Waldlandschaften, in einen Farbton getaucht werden, in Blau. Der Künstler gönnte sich das völlige Eintauchen in eine intensive, ultramarin-blaue Phase. Dabei war er jedoch stets daran, seine Arbeit zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Das Gemälde «Meer II» (2021/22) entstand direkt nach den Gemälden der blauen Phase, es ist ebenfalls mit echtem Ultramarinblau ausgeführt. Bei diesem Gemälde verwendete der Künstler jedoch auch blaue und graue Aquarellfarbstifte und nutzte das warme Weiss der ungründerten Baumwolle als Gestaltungsmittel.

Im Museum Franz Gertsch erleben nun zwei danach entstandene Gemälde ihre Weltpremiere: «Cima del Mar» und «Schwarzwasser» (beide aus dem Jahr 2022). Die beiden letzten vollendeten Gemälde des Künstlers zeigen von Holzschnitten bekannte Motive, die hier erstmals in die Malerei überführt wurden. Der bei beiden Werken verwendete braune Farbton besteht aus einem für Franz Gertsch hergestellten Pigment aus der Erde seines Wohn- und Arbeitsortes Rüscheegg.

Ausserdem sind weitere Gemälde und Holzschnitte, vor allem aus dem Bereich der Landschaften wie Schwarzwasser-Holzschnitte (1991–95), die Jahreszeiten-Gemälde (2007–11) und «Pestwurz» (2015) ausgestellt.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle.

Franz Gertsch, Cima del Mar, 2022, Eitempera auf ungründeter Baumwolle / Tempera on unprimed cotton, 225 x 280 cm, Nachlass / Estate of Franz Gertsch, © Franz Gertsch AG, Foto / Photo: Dominique Uldry



**KUNSTBULLETIN LINKS**

# WWW.KUNST-TERMINE.com

nach:   [erweiterte Suche](#)

[Home](#) > [Schweiz](#) > Burgdorf: Franz Gertsch. Rüscheegger Erde

Next ▶

## Burgdorf: Franz Gertsch. Rüscheegger Erde

<https://www.museum-franzgertsch.ch/de/ausstellungen/ruescheegger-erde/>

23.03.2024 - 01.09.2024

Museum Franz Gertsch Platanenstrasse 3, Postfach CH-3401 Burgdorf

Das Museum Franz Gertsch zeigt erstmals die beiden letzten vollendeten Gemälde des 2022 verstorbenen Künstlers Franz Gertsch. «Cima del Mar» und «Schwarzwasser» (beide von 2022) werden mit weiteren Gemälden und Holzschnitten aus früheren Jahren ausgestellt.

letzter Tag



Franz Gertsch Cima del Mar (Ausschnitt / Detail), 2022  
Etempera auf ungrundierter Baumwolle Tempera on unprimed cotton 225 x 280 cm  
Nachlass / Estate of Franz Gertsch © Franz Gertsch AG

Eingetragen am: Mittwoch, 17.01.2024  
Letzte Änderung: Donnerstag, 29.02.2024

-Werbung-

**ArtPrintX.com**  
Kunst, Editionen & mehr

[Kunst kaufen](#)  
[Gerhard Richter](#)  
[Ai Weiwei](#)  
[Jonathan Meese](#)

[Archiv kunst-terme.com](#)

[Impressum](#) | [Nutzungsbedingungen](#) | [Datenschutz](#) | [Empfehlung](#)  
© 2006 Topdomain Internet Dienstleistungen GmbH  
Letzte Änderung: Sonntag, 01.09.2024

Museum Franz Gertsch  
Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
T +41 (0)34 421 40 20  
Info@museum-franzgertsch.ch  
www.museum-franzgertsch.ch

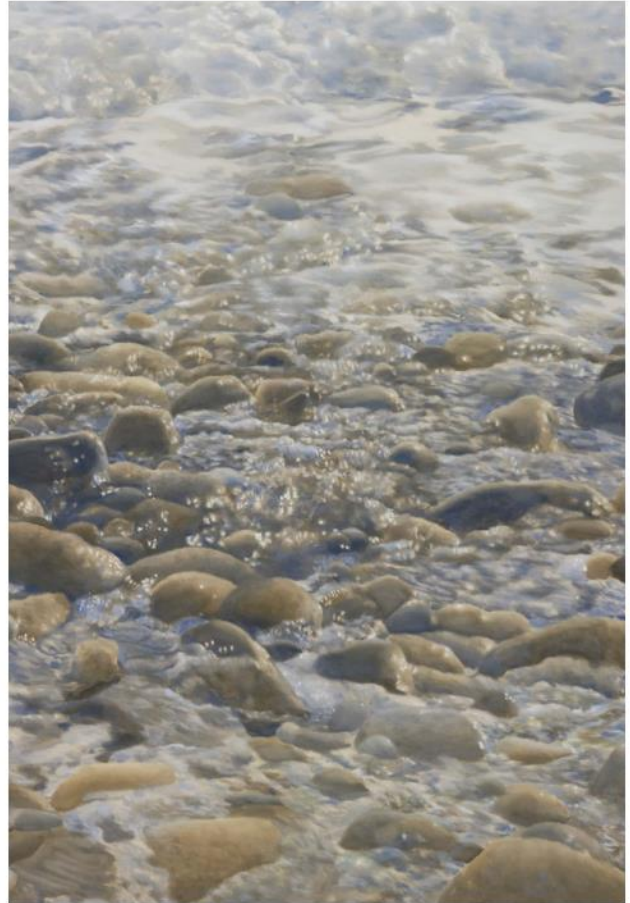
Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

# Franz Gertsch. Rüscheegger Erde

23. März 2024 - 01. September  
2024

Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Das Museum Franz Gertsch zeigt erstmals die beiden letzten vollendeten Gemälde des 2022 verstorbenen Künstlers Franz Gertsch. «Cima del Mar» und «Schwarzwasser» (beide von 2022) werden mit weiteren Gemälden und Holzschnitten aus früheren Jahren ausgestellt.



Franz Gertsch, Cima del Mar (Ausschnitt), 2022. Eitempera auf ungrundierter Baumwolle, 225 × 280 cm. Nachlass Franz Gertsch, © Franz Gertsch AG

## Franz Gertsch: Rüscheegg Earth

Museum Franz Gertsch  BURGENDORF | SWITZERLAND

MAR 23, 2024 - SEP 01, 2024

The Franz Gertsch Museum is showing for the first time the last two completed paintings by the artist Franz Gertsch, who died in 2022. "Cima del Mar" and "Schwarzwasser" (both from 2022) will be exhibited together with other paintings and woodcuts from earlier years.

For the first time, the Museum Franz Gertsch is showing the last two works the artist Franz Gertsch completed before his death in 2022. "Cima del Mar" and "Schwarzwasser" are on display together with earlier paintings and woodcuts. Franz Gertsch painted the five large-format pictures of his blue phase (2019–21) with genuine ultramarine pigment which is made from semiprecious lapis lazuli quarried in Afghanistan. For this late work the artist dipped motifs he had been depicting for decades, such as grasses, butterbur, and forest landscapes, into one colour, blue, thereby allowing himself to become completely immersed in an intense, ultramarine-blue phase. In the process he continued to critically examine and refine his work.







## Letzte Gemälde von Franz Gertsch in Burgdorf BE zu sehen

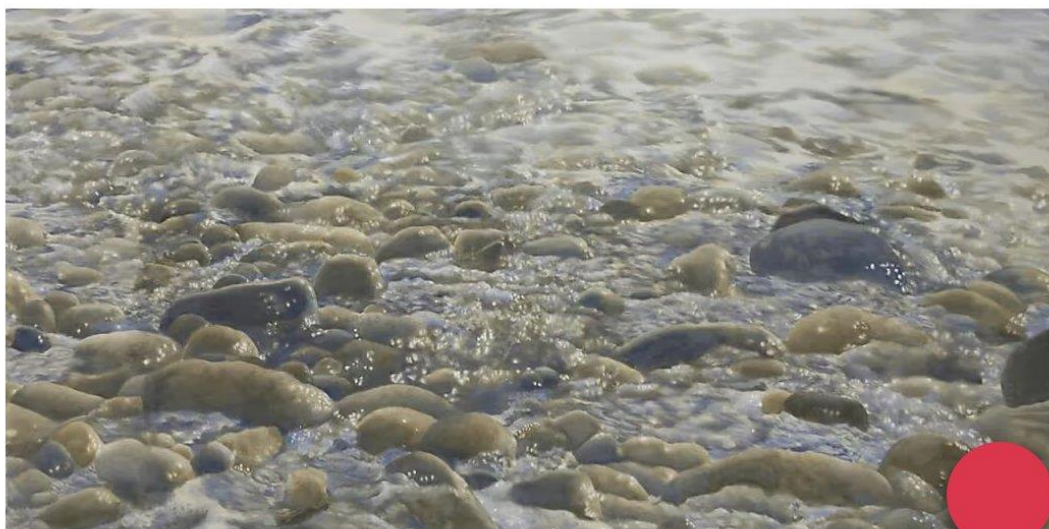


Beitrag von Keystone-SDA

Am 21. März 2024 - 16:17

[Unteres Emmental](#)

Das Museum Franz Gertsch in Burgdorf BE präsentiert die finalen Gemälde des verstorbenen Künstlers.



Museum Franz Gertsch  
Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
T +41 (0)34 421 40 20  
[Info@museum-franzgertsch.ch](mailto:Info@museum-franzgertsch.ch)  
[www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

vollendeten Gemälde von Franz Gertsch (1930–2022). Die Gemälde «Cima del Mar» und «Schwarzwasser» entstanden im Jahr 2022. Die Gemälde zeigen von Holzschnitten bekannte Motive, die hier erstmals in die Malerei überführt wurden, wie das Museum am Donnerstag mitteilte.

Der bei beiden Werken verwendete braune Farbton bestehe aus einem für Gertsch hergestellten Pigment aus der [Erde](#) seines Wohn- und Arbeitsortes Rüscheegg BE. Daher trägt die Ausstellung den Titel «Rüscheegger [Erde](#)». Im Museum sind zudem weitere Gemälde und Holzschnitte von Gertsch zu sehen.

## Gemischtes Repertoire an Kunstwerken

Es sind Werke aus dem Themenbereich der Landschaften, unter anderem Schwarzwasser-Holzschnitte (1991–1995) und Jahreszeiten-Gemälde (2007–2011). Die Ausstellung dauert bis zum 1. September. Das Museum präsentiert gleichzeitig die neusten Arbeiten der deutschen Künstlerin Karin Kneffel.

Die Werkserie der Madonnen beschäftigt sich mit dem religiös und kunsthistorisch aufgeladenen Thema, hiess es. Durch ihre Bilder mit klaren Aussagen, starken Farben und einem extremen Realismus sei Kneffel eine der eigenständigsten Malerinnen Europas. Weitere im Museum Gertsch ausgestellte Arbeiten der 1957 geborenen Kneffel widmeten sich [Jesus](#), Joseph, Obst und Kerzen sowie [Feuer](#).



E-Paper Inserieren Team Kontakt
J
☰

## New VW Golf

Die neue Version eines Klassikers...  
der neue VW Golf ist da! > Jetzt Probe fahren!

**Burgdorf | 22. März 2024**

## Letzte Gemälde von Franz Gertsch: «Rüschegger Erde» erstmals zu sehen

Das Museum Franz Gertsch in Burgdorf zeigt erstmals die beiden letzten vollendeten Gemälde von Franz Gertsch (1930 bis 2022). Die Gemälde «Cima del Mar» und «Schwarzwasser» entstanden im Jahr 2022.

Im Franz Gertsch Museum werden die letzten Werke des Künstlers erstmals ausgestellt. Foto: Keystone

Die Gemälde zeigen von Holzschnitten bekannte Motive, die hier erstmals in die Malerei überführt wurden, wie das Museum am Donnerstag mitteilte. Der bei beiden Werken verwendete braune Farbton bestehe aus einem für Gertsch hergestellten Pigment aus der Erde seines Wohn- und Arbeitsortes Rüschegg. Daher trägt die Ausstellung den Titel: «Rüschegger Erde».

Werbung

Im Museum sind zudem weitere Gemälde und  
Holzschnitte von Gertsch zusehen. Es sind  
mehrere aus dem 19. Jahrhundert.

Die Plattform J verwendet Cookies und Analysetools, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern. Mit der weiteren Nutzung von plattformj.ch akzeptieren Sie unsere [Datenschutzerklärung](#). OK

#### ARTIKEL INFO

Artikel-Nr.: 219299

Online seit: 22.3.2024 - 16:30 Uhr

Autor: sda/ald

E-Mail: [redaktion@plattformj.ch](mailto:redaktion@plattformj.ch)

Telefon: 033 826 01 01

📄 Artikel teilen
✉️ X  
✉️ Ihre Meinung
📘 Facebook  
👉 weiterempfehlen
📱 WhatsApp  
🖨️ Drucken

#### MEHR ZUM THEMA

Zürcher Film- und Theaterzeitschrift **ZfZ**

Zürcher Film- und Theaterzeitschrift **ZfZ**

Zürcher Film- und Theaterzeitschrift **ZfZ**

Zürcher Film- und Theaterzeitschrift **ZfZ**

Zürcher Film- und Theaterzeitschrift **ZfZ**

Zürcher Film- und Theaterzeitschrift **ZfZ**

Museum Franz Gertsch  
 Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
 T +41 (0)34 421 40 20  
[Info@museum-franzgertsch.ch](mailto:Info@museum-franzgertsch.ch)  
[www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

**VERSTECKT:  
IM GANZEN  
KANTON BERN**



Landschaften, unter anderem Schwarzwasser-Holzschnitte (1991 bis 1995) und Jahreszeiten-Gemälde (2007 bis 2011). Die Ausstellung dauert bis zum 1. September.

**Madonnen, Jesus und Obst**

Das Museum präsentiert gleichzeitig die neuesten Arbeiten der deutschen Künstlerin Karin Kneffel. Die Werkserie der Madonnen beschäftigt sich mit dem religiös und kunsthistorisch aufgeladenen Thema, hiess es.

Durch ihre Bilder mit klaren Aussagen, starken Farben und einem extremen Realismus sei Kneffel eine der eigenständigsten Malerinnen Europas. Weitere im Museum Gertsch ausgestellte Arbeiten der 1957 geborenen Kneffel widmeten sich Jesus, Joseph, Obst und Kerzen sowie Feuer.



Theater | 24. März 2024

**«Ein Fest» – wenn junge Menschen feiern**

Schmetterlinge im Bauch, Feuerwerk, Vergissmeinnicht, Explosives und Romantik pur. Was abgeht, wenn junge Menschen Feste feiern, hat die Theatergruppe des Gymnasiums Interlaken und Gstaad unter dem Titel «Ein Fest» auf die Bühne gebracht.



Startseite › Magazin › Kultur › Mit Erde aus Rüscheegg malen

## Mit Erde aus Rüscheegg malen

Maja Petzold

24. Mai 2024



**Das Museum in Burgdorf BE, das dem Schaffen von Franz Gertsch gewidmet ist, zeigt zum ersten Mal die letzten Bilder vom Berner Maler.**

Ende des Jahres 2022 hatte das Museum Franz Gertsch in Burgdorf mitgeteilt: «Am 21. Dezember dieses Jahres ist der Künstler, dessen Namen unser Museum trägt und der uns über zwanzig Jahre lang mit seiner Persönlichkeit, seinen Werken und Ausstellungsideen bereichert hat, im hohen Alter von 92 Jahren friedlich eingeschlafen.»

Vor sieben Jahren hatte ich den Maler zuletzt gesehen. Aufrecht und leichten Schrittes kam er damals in den Saal, vollkommen unprätentiös, nahm Platz und lauschte dem Vortrag aufmerksam. Er lebe für sein Werk, schrieb ich damals, und das konnte er wohl wirklich bis ans Ende seines Lebens. Denn seine beiden letzten Gemälde, die nun gezeigt werden, hat er 2022 vollendet: *Cima del Mar* und *Schwarzwasser*. Unmittelbar davor war *Meer II* entstanden, gleichsam ein Bindeglied zwischen den Werken der blauen Phase und den erdfarbenen. Wie in



*Franz Gertsch, Meer II. (2021-2022), Eitempera auf ungrundierter Baumwolle. 180 x 260 cm. Nachlass © Franz Gertsch AG*

Das Besondere daran ist der braune Farbton, den Franz Gertsch hier benutzt. Er besteht aus einem für den Künstler extra hergestellten Pigment, das aus der Erde seines Wohn- und Schaffensorts Rüscheegg BE gewonnen wurde. Ist es nicht ein berührendes Symbol: Mit diesen beiden Gemälden kehrt Gertsch zur Erde, zu seinem Boden zurück. Daher betitelt das Museum diese Ausstellung «Rüscheegger Erde».

Die Möglichkeiten einer Farbe auszuloten, eines Farbtons, ja aller für ein Werk notwendigen Materialien – auch der Unterlage –, hat Franz Gertsch stets interessiert. Ebenso verhält es sich mit den Techniken. Ein Motiv kann zuerst als Holzschnitt dargestellt werden und irgendwann später als Gemälde, wie es bei diesen beiden letzten Werken der Fall ist. Das umgekehrte Vorgehen ist bei anderen Motiven zu beobachten. Jedes Mal ist die Wirkung auf das betrachtende Auge eine andere.

*Franz Gertsch, Cima del Mar (2022). Eitempera auf ungrundierter Baumwolle. 225 x 280cm Nachlass © Franz Gertsch AG*

Wie er zu dieser letzten Farbe, dem «Rüschegger Braun» kam, hat Franz Gertsch in seinem 2023 posthum erschienenen *Werkbuch* erzählt: Er schreibt über den Vertreter einer bayrischen Farbmühle, mit dem Gertsch schon vorher zusammengearbeitet hatte; es sei «ein etwas angegrauter Herr», der sein ganzes Leben den Farben gewidmet hatte und in Rüschegg zu Besuch war. Dieser entdeckte auf der Rückfahrt ins Tal einen Erdaushub, dessen Farbe ihn fasziniert habe. Der Mann nahm seinen Blechkübel, den er für solche Zwecke immer bei sich hatte, füllte ihn und fuhr ins Allgäu zurück.

«Wie war ich erstaunt», schreibt Franz Gertsch, «als bald darauf in unserem Briefkasten ein Paket lag, in dem sich ein durchsichtiges Gefäss befand mit der Aufschrift *Braunerde Rüschegg / 09998 – 500 g*. Dr. Kremer hatte die Rüschegger Erde in sein Sortiment übernommen. Oh, was für eine Verpflichtung! . . . Was kostete mir das für Kopfarbeit, die wie immer ein Delirium von Möglichkeiten, die nicht aufzuzeichnen sind, ergab.» Schliesslich entschied Gertsch: «Mit der billigsten und teuersten (*Lapislazuli* – mp) Farbe der Welt habe ich das Bild *Cima del Mar* gemalt. Welch Malvergnügen, mit den drei Farben Lapis, Rüschegger Erde und Weiss alle Farbnuancen hervorzuzaubern, wie sie auf dem Bild zu sehen sind.»



*Franz Gertsch, Schwarzwasser (2022), Eitempera auf ungrundierter Baumwolle. 181 x 262 cm. Nachlass © Franz Gertsch AG*

Für das andere, das letzte vollendete Gemälde *Schwarzwasser* verwendete Franz Gertsch ausschliesslich das neue Pigment der Rüschegger Erde, abgesehen von Vorzeichnungen. Schwarzwasser heisst ein kleiner Fluss in der Nähe von Gertschs Wohnsitz. Seine Wasser, soweit nicht Trockenheit herrscht, stürzen sich durch Wald und über Steine hinunter, ein lebendiges Motiv mit Feinheiten von Wellen, Licht und Schatten. Gertsch hatte dieses Sujet in den 1990er Jahren schon in mehreren Holzschnitten umgesetzt. Diese können wir nun mit Gertschs letztem Gemälde vergleichen.



*Gertsch AG*

Ohne *Die Vier Jahreszeiten* (2007 bis 2011 entstanden) in ihrem eigens dafür gestalteten Raum zu besuchen, kann ich das Museum nicht verlassen. Der Zyklus dieser vier Gemälde, der als Gertschs Hauptwerk seiner späten Jahre gilt, basiert auf Fotos eines Waldwegs, den Franz Gertsch im Laufe der Jahreszeiten fotografiert hatte. Er begann mit dem *Herbst* (2007 / 08) und nahm in der Folge das Waldstück in den anderen Jahreszeiten auf. Die Aufnahmen projizierte er als Dia überdimensional vergrössert auf die Leinwand und begann mit der Arbeit. Für die anderen Jahreszeiten nutzte Gertsch nicht immer die Projektion, sondern arbeitete auch mit Skizzen direkt auf der Leinwand.

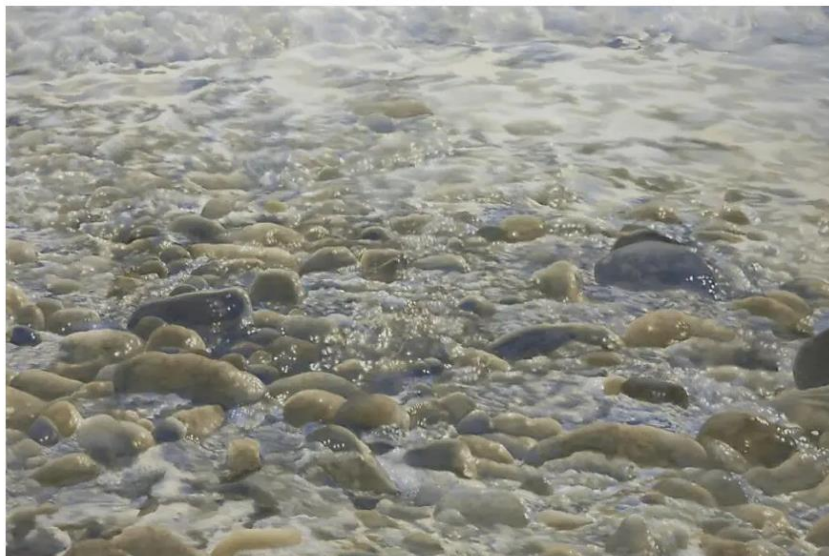
*Franz Gertsch, Sommer (2008 / 2009), Acryl auf ungrundierter Baumwolle. 325 x 490 cm. Sammlung Dr. h.c. Willy Michel © Franz Gertsch AG*

Die vier Gemälde füllen den ganzen Raum. Wer nicht nur auf die wechselnden Jahreszeiten schaut, erkennt, dass sich der Weg, das Gehölz, ja die ganze Landschaft im Laufe der Jahre ein wenig verändert. Die Faszination geht nicht nur vom Vergleich der Jahreszeiten aus, sondern davon, wie die Darstellung im Ganzen sowie die Ausführung von kleinsten Blättchen und Steinchen, von Sonne und Schatten zum Leben erwacht – auch wenn es nur als Kunstwerk entsteht. Das ist nicht bei jeder Jahreszeit gleich. Nicht zuletzt ändert sich meine Wahrnehmung, je nachdem wie nah oder entfernt ich ein Bild betrachte. Eine andere Art von Waldspaziergang.

Zu empfehlen ist daneben die Sonderausstellung: **Karin Kneffel, Face of a Woman, Head of a Child**. Die deutsche Künstlerin befasst sich mit Darstellungen der Madonna und anderer christlicher Gestalten aus ungewöhnlicher Sicht. (Ebenfalls bis 1. September 2024)

*Titelbild: Franz Gertsch, Schwarzwasser (2022), Eitempera auf ungründierter Baumwolle. 181 x 262 cm. Nachlass © Franz Gertsch AG*

## Letzte Gemälde von Franz Gertsch: Erstmals in Burgdorf BE zu sehen



22. März 2024 - 07:01

🕒 1 Minute

(Keystone-SDA) Das Museum Franz Gertsch in Burgdorf BE zeigt erstmals die beiden letzten vollendeten Gemälde von Franz Gertsch (1930-2022). Die Gemälde «Cima del Mar» und «Schwarzwasser» entstanden im Jahr 2022.

Die Gemälde zeigen von Holzschnitten bekannte Motive, die hier erstmals in die Malerei überführt wurden, wie das Museum am Donnerstag mitteilte. Der bei beiden Werken verwendete braune Farbton bestehe aus einem für Gertsch hergestellten Pigment aus der Erde seines Wohn- und Arbeitsortes Rüscheegg BE. Daher trägt die Ausstellung den Titel: «Rüscheegger Erde».

Im Museum sind zudem weitere Gemälde und Holzschnitte von Gertsch zusehen. Es sind Werke aus dem Themenbereich der Landschaften, unter anderem Schwarzwasser-Holzschnitte (1991-1995) und Jahreszeiten-Gemälde (2007-2011). Die Ausstellung dauert bis zum 1. September.



NEWS MEDIATHEK RADIO TOP / TELE TOP / LAEDEL

Aktuell auf RADIO TOP  
JOYA MARLEEN - Nightmare

Winterthur / Zürich / Thurgau / Schaffhausen / St.Gallen / Schweiz / Wahlen & Abstimmungen / Sport /

## Letzte Gemälde von Franz Gertsch: Erstmals in Burgdorf BE zu sehen

Das Museum Franz Gertsch in Burgdorf BE zeigt erstmals die beiden letzten vollendeten Gemälde von Franz Gertsch (1930-2022). Die Gemälde "Cima del Mar" und "Schwarzwasser" entstanden im Jahr 2022.

21.03.2024 / 16:00 / von: sda **Seite drucken**

Die Gemälde zeigen von Holzschnitten bekannte Motive, die hier erstmals in die Malerei überführt wurden, wie das Museum am Donnerstag mitteilte. Der bei beiden Werken verwendete braune Farbton bestehe aus einem für Gertsch hergestellten Pigment aus der Erde seines Wohn- und Arbeitsortes Rüscheegg BE. Daher trägt die Ausstellung den Titel: "Rüscheegger Erde".

Im Museum sind zudem weitere Gemälde und Holzschnitte von Gertsch zusehen. Es sind Werke aus dem Themenbereich der Landschaften, unter anderem Schwarzwasser-Holzschnitte (1991-1995) und Jahreszeiten-Gemälde (2007-2011). Die Ausstellung dauert bis zum 1. September.



**WOWAWU**

Q

Event erfassen
☰



Ausstellung

## Franz Gertsch. Rüschegger Erde

Museum Franz Gertsch

**Das Museum Franz Gertsch zeigt erstmals die beiden letzten vollendeten Gemälde des 2022 verstorbenen Künstlers Franz Gertsch.**

Die beiden letzten vollendeten Gemälde des Künstlers Franz Gertsch (1930–2022), «Cima del Mar» und «Schwarzwasser» (beide von 2022), zeigen von Holzschnitten bekannte Motive, die hier erstmals in die Malerei überführt wurden. Der bei beiden Werken verwendete braune Farbton besteht aus einem für Franz Gertsch hergestellten Pigment aus der Erde seines Wohn- und Arbeitsortes Rüschegg.

Ausserdem sind weitere Gemälde und Holzschnitte, vor allem aus dem Bereich der Landschaften wie Schwarzwasser-Holzschnitte (1991–95), die Jahreszeiten-

**Termine**

Keine zukünftigen Termine

**Webseite**

**Museum Franz Gertsch**

+41 34 421 40 20

Weitere Infos

Platanenstrasse 3,  
3400 Burgdorf





Museum Franz Gertsch  
 Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
 T +41 (0)34 421 40 20  
 Info@museum-franzgertsch.ch  
 www.museum-franzgertsch.ch

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit



museum  
franz  
gertsch

23.03.2024 – 01.09.2024  
**KARIN KNEFFEL**  
FACE OF A WOMAN,  
HEAD OF A CHILD

08.06.2024 – 01.09.2024  
**SCHNITT & DRUCK**  
IN VARIATION  
80 JAHRE XYLON SCHWEIZ

**FRANZ GERTSCH**  
RÜSCHEGGER ERDE

Karin Kneffel, «Ohne Titel / Untitleds»  
[Ausschnitt / Detail], 2023, Diptychon / Diptych,  
Öl auf Leinwand / Oil on canvas, je / each 120×100 cm  
Droegre Art Collection © 2023, ProLitteris, Zürich  
Foto / Photo: Achim Kukulies, Düsseldorf

[www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

# Abschied vom L6

## Eine neue Bibliothek: Kataloge Freiburger Künstler\_innen

Kunsthhaus L6  
13.6. – 30.6.




Kulturamt Freiburg  
IM BREISGAU



67 Künstler  
Bilder | Objekte & Skulpturen | Video

**Donaueschinger Regionale**

15. Juni – 7. Juli 2024 | Bartók Saal | Donauhallen Donaueschingen  
Öffnungszeiten: Di–Fr, 14–18 Uhr & Sa/So 11–18 Uhr  
Vernissage Fr, 14. Juni, 19 Uhr | Finissage So, 7. Juli, 18 Uhr  
Donaueschinger MuseumsNacht Sa, 22. Juni, 18–24 Uhr

Kulturamt Donaueschingen  
Tel. 0771 857 264  
[kulturamt@donaueschingen.de](mailto:kulturamt@donaueschingen.de)  
[www.donaueschingen.de](http://www.donaueschingen.de)



AM URSPRUNG

Museum Franz Gertsch  
Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
T +41 (0)34 421 40 20  
[Info@museum-franzgertsch.ch](mailto:Info@museum-franzgertsch.ch)  
[www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit





**museum  
franz  
gertsch**

**23.03.2024 – 01.09.2024**  
**KARIN KNEFFEL**  
**FACE OF A WOMAN,  
HEAD OF A CHILD**

**FRANZ GERTSCH**  
**RÜSCHEGGER ERDE**

**27.01.2024 – 02.06.2024**  
**ESTHER ERNST**  
**VERZEICHNUNGEN**

[www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

Karin Kneffel, «Ohne Titel / Untitled»  
[Ausschnitt / Detail], 2023, Diptychon / Diptych  
Öl auf Leinwand / Oil on canvas  
Je / each 120 x 100 cm  
Droege Art Collection © 2023, ProLitteris, Zürich  
Foto / Photo: Achim Kukulies, Düsseldorf  
[atelier-poi.ch](http://atelier-poi.ch)

Museum Franz Gertsch  
Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
T +41 (0)34 421 40 20  
[Info@museum-franzgertsch.ch](mailto:Info@museum-franzgertsch.ch)  
[www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit



Museum Franz Gertsch  
Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
T +41 (0)34 421 40 20  
Info@museum-franzgertsch.ch  
www.museum-franzgertsch.ch

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit





**museum  
franz  
gertsch**

**23.03.2024 – 01.09.2024**  
**KARIN KNEFFEL**  
**FACE OF A WOMAN,  
HEAD OF A CHILD**

**FRANZ GERTSCH**  
**RÜSCHEGGER ERDE**

**08.06.2024 – 01.09.2024**  
**SCHNITT & DRUCK**  
**IN VARIATION**  
**80 JAHRE XYLON SCHWEIZ**

Karin Kneffel, «Ohne Titel / Untitled»  
[Ausschnitt / Detail], 2023, Diptychon / Diptych,  
Öl auf Leinwand / Oil on canvas, Je / each 120 × 100 cm  
Droege Art Collection © 2023, ProLitteris, Zurich  
Foto / Photo: Achim Kukulies, Düsseldorf

[www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)



**museum  
franz  
gertsch**

**23.03.2024 – 01.09.2024**  
**KARIN KNEFFEL**  
**FACE OF A WOMAN,  
HEAD OF A CHILD**

**FRANZ GERTSCH**  
**RÜSCHEGGER ERDE**

**27.01.2024 – 02.06.2024**  
**ESTHER ERNST**  
**VERZEICHNUNGEN**

**08.06.2024 – 01.09.2024**  
**XYLON SCHWEIZ**  
**80 JAHRE**

Karin Kneffel, «Ohne Titel / Untitled» [Ausschnitt / Detail], 2023  
Diptychon / Diptych, Öl auf Leinwand / Oil on canvas, Je / each 120 × 100 cm  
Droege Art Collection © 2023, ProLitteris, Zurich  
Foto / Photo: Achim Kukules, Düsseldorf

[www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

atelier-pot.ch



# ACCROCHAGES

📅 23. März → 01. September 2024  
 ↓ **KARIN KNEFFEL**  
 FACE OF A WOMAN, HEAD OF A CHILD



Karin Kneffel, Ohne Titel (Ausschnitt), 2023, Diptychon, Öl auf Leinwand, Je 120x100cm, Droeger Art Collection © 2023, ProLitteris, Zürich, Foto: Achim Kukules, Düsseldorf

📅 23. März → 01. September 2024  
 ↓ **FRANZ GERTSCH**  
 RÜSCHEGGER ERDE



Franz Gertsch, Cima del Mar (Ausschnitt), 2022, Etempera auf ungründelbarer Baumwolle, 225x280 cm, Nachlass Franz Gertsch © Franz Gertsch AG

## FREIBURG

### Freiburg

**MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE**  
 Murtenstrasse 12, 1700 Freiburg  
 026 305 51 40  
 mahf@fr.ch - mahf.ch  
 ☎ Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr  
 📅 Bis 24. März 2024  
 ↓ **Stéphanie Baechler, Have Faith**



© Museum für Kunst und Geschichte Freiburg

📅 Bis 2. Juni 2024  
 ↓ **Beat Fasel Spurenlese**



© Museum für Kunst und Geschichte Freiburg

**MAHF - DIE SAMMLUNG**  
 Das Museum gliedert sich in drei Teile: Ratzehof, ehemaliger Schlachthof und Gebäude für Wechselausstellungen. Im reizvollen Garten werden Grossplastiken präsentiert.



**ESPACE JEAN TINGUELY - NIKI DE SAINT PHALLE**  
 Murtenstrasse 2, 1700 Freiburg  
 026 305 51 40  
 mahf@fr.ch / mahf.ch  
 ☎ Mi-So 11-18, Do 11-20 Uhr  
 📅 Bis 23. Juni 2024  
 ↓ **Rico Weber - Eine Idee von Realität**



© Musée d'art et d'histoire Fribourg

**NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
 Chemin du Musée 6, 1700 Freiburg  
 026 305 89 00  
 museumfribourg@fr.ch - nhmf.ch  
 ☎ Mo-So 14-18 Uhr, Eintritt frei  
 Öffnungszeiten während die Ausstellung  
 Küken: nhmf.ch, Eintritt frei



Naturhistorisches Museum Freiburg © NHMF

📅 9. März → 14. April 2024  
 ↓ **SONDERAUSSTELLUNG: KÜKEN**

Der Besuch der Ausstellung «Küken» ist nur mit Anmeldung möglich (nhmf.ch). Der Eintritt ist gratis.  
 Mit der 39. Ausgabe der Küken-Ausstellung lädt das Naturhistorische Museum



© Illustration: Maud Ohléhart / Grafik: Grafix

**PERMANENTE AUSSTELLUNG**



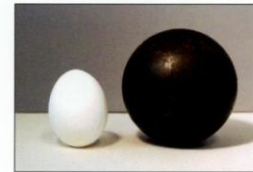
Senegalracke © Alle Rechte vorbehalten  
 michaellmaillard.com

Lust auf ein Stelldichein mit dem Wal? Begierig, einen Mondmeteoriten zu sehen? Oder schlicht und einfach interessiert an unserer Umwelt? Das NHMF empfängt Sie in geselligem Ambiente und lädt Sie dazu ein, die Natur mittels spannender Dauer- und Sonderausstellungen zu entdecken.

Freiburg zu einer Zeitreise in die Vergangenheit, auf der die Besucherinnen und Besucher die sehr, sehr, sehr weit entfernten Vorfahren der Küken kennenlernen. Was verbindet die Vögel mit den Dinosauriern? Wer aufmerksam durch die Ausstellung geht, wird spannende Hinweise entdecken.

## Murten

**MUSEUM MURTEN**  
 Ryf 4, 3280 Murten  
 026 670 31 00  
 museummurten.ch  
 ☎ Do-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr  
 Sonderöffnung nach Vereinbarung  
 📅 24. März → 9. Juni 2024  
 ↓ **Grégory Sugnaux, Griserie**



© Museum Murten

**PERMANENTE AUSSTELLUNGEN**  
 Die permanente Ausstellung dokumentiert auf fünf Stockwerken 6000 Jahre Geschichte der Stadt Murten und der Region. Museumsobjekte erzählen ihre Geschichten und diejenige der Menschen, die damals lebten.



© Museum Murten

Museum Franz Gertsch  
 Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
 T +41 (0)34 421 40 20  
 Info@museum-franzgertsch.ch  
 www.museum-franzgertsch.ch

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit





Sarah Morris, Springpoint (Spiderweb), 2021, Vernis de ménage sur toile, 152,5 x 152,5 cm, Courtesy of the artist and White Cube © Sarah Morris

**Jusqu'au 13 octobre 2024**  
 ↓ Fokus: L'architecture avec Klee



Paul Klee, Italienische Stadt, 1928, 66 Feder und Aquarell auf Papier auf Karton, 33 x 23,4 cm, Zentrum Paul Klee, Bern, Depotium aus Privatbesitz, Schweiz

**Jusqu'au 9 février 2025**  
 Kosmos Klee. La collection

## Biel NMB

**NMB NEUES MUSEUM BIEL**  
 Kunst - Geschichte - Archäologie  
 Seevorstadt 52, Postfach 858, 2502 Biel  
 032 328 70 30  
 info@nmbiel.ch - nmbiel.ch  
 ☎ Di-So 11-17 Uhr  
 ⚡ Bis 5. Januar 2025  
 ↓ Temporäre Ausstellung:  
 Harmonie und Misstöne. In der Pianofabrik  
 Burger & Jacobi (1880-1992) und der Streik  
 von 1974



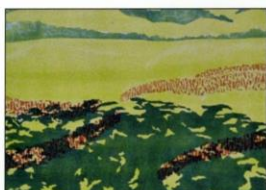
Invitation de l'exposition "Harmonie et dissonance"

### PERMANENTE AUSTELLUNGEN

- Biel und der Röstigraben
- Biel auf einen Blick
- Biel und Wasser
- RobLab
- Le Jorat
- Robert Walser Briefe
- Karl Walser (1877-1943)
- Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

## Burgdorf museum franz gertsch

**MUSEUM FRANZ GERTSCH**  
 Platanenstrasse 3, 3401 Burgdorf  
 034 421 40 20  
 info@museum-franzgertsch.ch  
 museum-franzgertsch.ch  
 ☎ Di-Fr 10-18, Sa-So 10-17 Uhr  
 Montag geschlossen  
 ⚡ Bis 1. September 2024  
 ↓ Kabinetausstellung:  
 Schnitt & Druck in Variation  
 80 Jahre Xylon Schweiz



Alice Gafner, 'Sommer II', 2023  
 Holzschnitt 2/5, 70 x 100 cm  
 Besitz der Künstlerin, © Alice Gafner

Das Museum Franz Gertsch feiert 80 Jahre Xylon Schweiz! Die Gruppenausstellung erlaubt einen Einblick in das vielseitige Schaffen zahlreicher Mitglieder der Sektion Schweiz der Internationalen Vereinigung der Holzschneiderinnen und Holzschneider Xylon.

**Bis 1. September 2024**  
 ↓ KARIN KNEFFEL  
 FACE OF A WOMAN, HEAD OF A CHILD



Karin Kneffel, Ohne Titel (Ausschnitt), 2023, Dyptychon, Öl auf Leinwand, Je 120 x 100cm, Droege Art Collection © 2023, ProLitteris, Zürich, Foto: Achim Kukules, Düsseldorf

**Bis 1. September 2024**  
 ↓ FRANZ GERTSCH  
 RÜSCHEGGER ERDE



Franz Gertsch, Cima del Mar (Ausschnitt), 2022; Etempera auf ungründierter Baumwolle, 225 x 280 cm, Nachlass Franz Gertsch © Franz Gertsch AG

## FREIBURG Freiburg

**MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE**  
 Murtenstrasse 12, 1700 Freiburg  
 026 305 51 40  
 mahf@fr.ch - mahf.ch  
 ☎ Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr  
 ⚡ Bis 22. September 2024  
 ↓ 200 Jahre Museums  
 Das Museum, das nicht sterben wollte



© Museum für Kunst und Geschichte Freiburg

**Bis 1. September 2024**  
 ↓ Das Chorgestühl von Altenryf  
 Restaurierung eines mittelalterlichen Meisterwerks

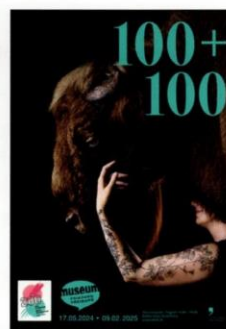


© Museum für Kunst und Geschichte Freiburg

**MAHF - DIE SAMMLUNG**  
 Das Museum gliedert sich in drei Teile: Ratzehof, ehemaliger Schlachthof und Gebäude für Wechselausstellungen. Im reizvollen Garten werden Grossplastiken präsentiert.

**ESPACE JEAN TINGUELY - NIKI DE SAINT PHALLE**  
 Murtengasse 2, 1700 Freiburg  
 026 305 51 40  
 mahf@fr.ch / mahf.ch  
 ☎ Mi-So 11-18, Do 11-20 Uhr

**NATURHISTORISCHES MUSEUM**  
 Chemin du Musée 6, 1700 Freiburg  
 026 305 89 00  
 museum@fr.ch - nhmf.ch  
 ☎ Mo-So 14-18 Uhr. Eintritt frei  
 ⚡ Bis 9. Februar 2025  
 ↓ 100 + 100  
 100 einzigartige Paare erzählen  
 200 Jahre Geschichte



100+100 © Alle Rechte vorbehalten  
 Grafik: NG Tornay / Foto: Laurent Crottet & Aldo Ellena

Zum 200. Geburtstag des Naturhistorischen Museums haben sich 100 Personen mit ihrem liebsten Sammlungsobjekt fotografieren lassen. Die Ausstellung «100 + 100» zeigt diese einzigartigen Paare in Bild und Text. Die 100 Porträts illustrieren, was das Museum ausmacht: die Begegnung seiner wissenschaftlichen Sammlungen mit den Menschen, denen diese Schätze wichtig sind.

### DAUERAUSSTELLUNG



Senegalarcke © Alle Rechte vorbehalten michaelmallard.com

Lust auf ein Stelldichein mit dem Wal? Begierig, einen Mondmeteoriten zu sehen? Oder schlicht und einfach interessiert an unserer Umwelt? Das NHMF empfängt Sie in geselligem Ambiente und lädt Sie dazu ein, die Natur mittels spannender Dauer- und Sonderausstellungen zu entdecken.

## Murten



**MUSEUM MURTEN**  
 Ryf 4, 3280 Murten  
 026 670 31 00  
 museummurten.ch  
 ☎ Do-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr  
 Sonderöffnung nach Vereinbarung  
 ⚡ Ab dem 23 Juli 2024

**DAUERAUSSTELLUNG**  
 Die permanente Ausstellung dokumentiert auf fünf Stockwerken 6000 Jahre Geschichte der Stadt Murten und der Region. Museumsobjekte erzählen ihre Geschichten und diejenige der Menschen, die damals lebten.



Plinio Colombi, le moulin et le château de Morat, aquarelle, 1939, © Musée de Morat, Francesco Ragusa

**Franz Gertsch: Rüscheegg Earth**  
23. März bis 1. September 2024  
Museum Franz Gertsch,  
Platanenstr. 3, Burgdorf,  
www.museum-franzgertsch.ch  
Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

**Burgrieden-Rot D  
Gewaltige Kraft.  
Explosive Malerei der Jungen Wilden**  
Bis 16. Juni 2024  
Museum Villa Rot,  
Schlossweg 2, Burgrieden-Rot,  
www.villa-rot.de  
Do-Sa 14-17h, So 11-17h.

**Castasegna CH  
Castagno**  
Bis 24. März 2024  
Sala Viaggiatori, Via Principale 4,  
Haltestelle Vecchia Dogana, Castasegna.  
sala-viaggiatori.ch  
Täglich 0-24h.

**Chur CH  
Augusto Giacometti**  
Bis 28. April 2024  
**Jan Kiefer**  
Bis 7. Juli 2024  
**Wie Sprache die Welt erfindet**  
mit Marcel Broodthaers, Susan Hiller u.a.  
Bis 28. Juli 2024  
Bündner Kunstmuseum, Postplatz, Chur,  
www.buendner-kunstmuseum.ch  
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

**Gerd Dengler:  
Den Meistern der Malkunst**  
Bis 14. April 2024  
Forum Würth Chur, Aspermontstr. 1, Chur,  
www.forum-wuerth.ch  
Mo-So 11-17h.

**BEAUX LOSANGES: DA, SEIN**  
4. bis 12. Mai 2024  
Luciano Fasciati, Süswinkelgasse 25, Chur  
c/o Aux Losanges, Tschierschen,  
www.luciano-fasciati.ch  
Do-So 13.30-17.30h.

**Davos CH  
Kunst, Druck, Kirchner –  
Meister der Drucktechnik**  
Bis 28. April 2024  
Kirchner Museum, Promenade 82, Davos,  
www.kirchnermuseum.ch  
Di-So 11-18h.

**Delémont CH  
Antonio Rodriguez | Pierre Montavon |  
Aubin Hellot: Taxi Compostelle**  
Bis 14. April 2024  
Musée Jurassien d'Art et d'Histoire,  
rue du 23-Juin 52, Delémont,  
www.mjah.ch  
Di-Fr 14-17h, Sa-So 11-18h.

**Denzlingen D  
Jürgen Giersch: Am Fenster**  
Bis 24. März 2024  
Denzlinger Kulturkreis,  
Hauptstr. 118, Denzlingen,  
www.denzlinger-kulturkreis.de  
Sa-So 15-18h.

**Donaueschingen D  
Tierisch gut: Paradise reloaded**  
Bis 5. Mai 2024  
**Reinhard Klessinger:  
Zwischenzeitundraum –  
Zwischenraumundzeit**  
Bis 2. Juni 2024  
Museum Art.Plus,  
Museumsweg 1, Donaueschingen,  
www.museum-art-plus.com  
Fr-So 11-17h.

**Neun Neue Räume**  
Permanente  
Fürstenberg Zeitgenössisch,  
Am Karlsplatz 7, Donaueschingen,  
fuerstenbergzeitgenoesisch.de  
Di-Sa 10-13 | 14-17h, So 10-17h.

**Dornbirn A  
Toni Schmale**  
Bis 18. Juni 2024  
Kunstraum Dornbirn,  
Jahngasse 9, Dornbirn,  
www.kunstraumdornbirn.at  
Mo-So 10-18h.

**Erlangen D  
Lewis Hammond. This Glass House**  
16. März bis 12. Mai 2024  
**High Five. Die Sammlung in Bewegung**  
Bis 5. Mai 2024  
Kunstpalaïs Erlangen, Marktplatz 1, Erlangen,  
www.kunstpalaïs.de  
Di-So 10-18h, Mi 10-20h.

**Esslingen D  
The Senses of Plants /  
Die Sinne der Pflanzen**  
Bis 2. Juni 2024  
mit Anais-karenin, Suzette Bousema,  
María Castellanos und Alberto Valverdes,  
Patricia Dominguez, Anton Vidokle u.a.  
Villa Merkel, Pulverwiesen 25, Esslingen,  
www.villa-merkel.de  
Di, Mi, Sa, So 11-18h, Do-Fr 12-20h.

**Ettlingen D  
Sönke Campen: Der Garten**  
16. März bis 28. April 2024  
Kunsterien Wilhelmshöhe,  
Schöllbronner Str. 86, Ettlingen,  
www.kunsterien-wilhelmshoehe.de  
Mi-So 15-18h.

**Rudi Bannwarth | Rolf Kampmann |  
Lars Lehmann: Malerei**  
Bis 7. April 2024

**Parallele Leben: Karl und Helene  
Albiker – Karl und Thilde Hofer**  
Bis 29. Dezember 2024  
Museum der Stadt Ettingen,  
Schloss, Ettingen,  
www.museum-ettingen.de  
Mi-So 11-18h.

**Feldkirch A  
Martina Morger: Bella Bells**  
23. März bis 25. Mai 2024  
Johanniterkirche, Marktgasse, Feldkirch,  
www.johanniterkirche.at  
Di-Fr 10-12 | 15-18h, Sa 10-14h.

**Die Stille. Melodien zu einer Erzählung**  
Bis 24. März 2024  
KunstVorarlberg, Bahnhofstr. 6, Feldkirch,  
www.kunstvorarlberg.at  
Fr 16-18h, Sa 15-18h, So 10-12 | 15-18h.

**Frauenfeld CH  
Ray Hegelbach**  
7. April bis 5. Mai 2024  
Kunstrein Frauenfeld,  
Bernheraus, Bankplatz 5, Frauenfeld,  
www.kunstrein-frauenfeld.ch  
Sa 10-12 | 14-17h, So 14-17h.

**Guido Vorburger: Mythe**  
Bis 24. März 2024  
Kunst-Raum Frauenfeld,  
Marktstr. 6, Frauenfeld,  
www.kunstraum-frauenfeld.ch  
Sa-So 14-17h.

**Haviva Jacobson: Wildwuchs**  
Bis 24. März 2024  
Stadtgalerie Balere, Am Kreuzplatz,  
Ecke Altweg/Balerestr., Frauenfeld,  
www.balere-frauenfeld.ch  
Fr 18-20h, Sa-So 14-17h.

**Freiburg D**  
Museen | Kunsthallen

**Lena Grossmann: Mimetic Bodies**  
Bis 21. April 2024  
Kunstrein Freiburg,  
Dreisamstr. 21, Freiburg,  
www.kunstreinfreiburg.de  
Mi-Fr 15-19h, Sa-So 12-18h.

**Anders hören**  
15. März bis 8. September 2024  
Museum für Neue Kunst,  
Marianenstr. 10a, Freiburg,  
www.freiburg.de  
Di-So 10-17h.

**Wilhelm Hasemann  
und die Erfindung des Schwarzwalds**  
Bis 24. März 2024  
Augustinermuseum,  
Augustinerplatz 1, Freiburg,  
www.freiburg.de  
Di-So 10-17h.

**Erinnerungen schaffen:  
Japanische Fotografien**  
Bis 28. April 2024  
Haus der Graphischen Sammlung,  
Salzstr. 34, Freiburg,  
www.freiburg.de  
Di-So 10-17h.

**Pia Rosa Dobrowitz | Yongkuk Ko**  
Bis 14. April 2024  
Kunsthaus L6, Lameystr. 6, Freiburg,  
www.freiburg.de  
Do-Fr 16-19h, Sa-So 11-17h.

**Steph Huang:  
The Water that Bears the Boat**  
Bis 17. März 2024  
**Künstlerinnen  
laden Künstler:innen ein**  
mit Miriam Wieser, Mirjam Walter,  
Andrea Karle und Eva Rosenstel  
23. März bis 28. April 2024  
E-Werk – Galerie für Gegenwartskunst,  
Eschholzstr. 77, Freiburg,  
www.gegenwartskunst-freiburg.de  
Do-Fr 17-20h, Sa 14-20h, So 14-18h.

■ Kunsträume

**Nina Rieben**  
Bis 18. April 2024  
Kaiserwache, Kaiserbüche, Freiburg,  
https://kaiserwache.com  
Nach Vereinbarung

**Augustin Campos**  
Bis 24. Mai 2024  
Centre Culturel Français Freiburg,  
Münsterplatz 11, Freiburg,  
www.ccf-fr.de  
Mo, Di, Do 9-17.15h, Mi 10-17.15h,  
Fr 9-13.45h, Sa 10-13h.

**[auf Anfrage]**  
E&K Stiftung, Luisenstr. 1, Freiburg,  
www.e-kstiftung.de

**Ma-Ei Weiher: Malerei und Druckgrafik**  
Bis 21. April 2024  
Galerie im Alten Wehrebahnhof,  
Urachstr. 40, Freiburg,  
Di 18-23h, Mi 13-23h, Do-Fr 16-23h,  
Sa 10-23h, So 13-23h.

**Lilian Moreno Sánchez**  
Bis 14. April 2024  
Kath. Akademie, Winterstr. 1, Freiburg,  
www.katholische-akademie-freiburg.de  
Mo-Fr 8.30-18.15h.

**Vincent Chevillon**  
Bis 2. April 2024  
kulturwerk T66, Talstr. 66, Freiburg,  
www.t66-kulturwerk.de  
Do-Fr, So 13-17h.

**Open Press –  
Mitmachausstellung zum  
Tag der Druckkunst**  
Bis 30. März 2024

**Brigitte Liebel: Lichtsammlungen**  
13. April bis 11. Mai 2024  
Künstlerwerkstatt L6, Lameystr. 6, Freiburg,  
www.kuenstlerwerkstattfreiburg.de  
Do-Fr 16-19h, Sa 11-17h.

**Anas Kahal: Dreisam**  
Bis 24. März 2024  
**Joachim Lenz: Extra Lights**  
5. April bis 3. Mai 2024  
Flörtnerhaus, Fabrikstr. 17, Freiburg,  
Di-Fr, So 11-17h.

**Zwischen weißen Wänden.  
20 Jahre PEAC Museum –  
eine Ausstellung in zwei Akten**  
mit Reto Bolter, Astha Butal, Dan Flavin,  
Marcia Haflig, Judith Kakon u.a.  
Bis 21. Juli 2024  
PEAC Museum,  
Robert-Busem-Str. 5, Freiburg,  
Di-Fr, So 11-17h.

**Nicole Schmölder | Bernhard Dittmann:  
Raumrhythmen / Zeitfaltungen**  
17. März 2024, 19.30h  
Planetarium Freiburg,  
Bismarckallee 7g, Freiburg,  
www.planetarium-freiburg.de

■ Galerien

**Künstler:innen der Galerie**  
Bis 31. Mai 2024  
**20\_minutes\_of\_attention** – Medienkunst  
im öffentlichen Raum, Insel 3, Freiburg,  
www.artforum3.de  
Mo-So 19-22h.

**Akt 2. Gruppenschau**  
Bis 1. Juni 2024  
atelier4e, Riegelstr. 4e, Freiburg,  
www.atelier4e.de  
Do 15-19h, Fr 15-17h, Sa 13-16h.

**Walter Moroder: Neue Skulpturen**  
Bis 20. April 2024  
Galerie Albert Baumgarten,  
Kartäuserstr. 32, Freiburg,  
www.galerie-baumgarten.de  
Di-Fr 15-19h, Sa 11-14h.

**Monika Schmidt & Dietrich Schön**  
Bis 5. Mai 2024  
Galerie Claeys, Kirchstr. 37, Freiburg,  
www.galerie-claeys.de  
Do-Fr 15-18h, Sa 11-13h.

**Barbara Armbruster**  
Bis April 2024  
Galerie G,  
Reichsgrafenstr. 10, Freiburg,  
www.galerie-g-freiburg.de  
Di-Fr 14-19h.

**Udo W. Hoffmann**  
Bis 21. April 2024  
NSTTTZRWHRKFRFTZRSZNG,  
Basler Str. 13, Freiburg,  
www.g19i.de  
Di-Do 14-17h.





**Richard McGuire**

Es erzählt einiges über die verschiedenen Kunstformen, dass Richard McGuires Kurzgeschichte „Here“ sechs Seiten lang war, die Graphic-Novel, die auf ihr beruhete 300 Seiten und wie lang die Verfilmung dauern wird, muss sich noch zeigen McGuire brach in diesem wegweisenden Werk die Einheit von Zeit und Ort auf und bohrte sich durch Zeitschichten.  
— Cartoonmuseum, Basel, 8.6. bis 3.11.



**Loretta Fahrenholz**

Im Mittelpunkt von Loretta Fahrenholz' Ausstellung steht das Video „Trash the Musical“. Fahrenholz hat es zusammen mit der Performancekünstlerin Alicia McDaid aufgenommen, während diese das Haus ihres Onkels in Philadelphia ausgeräumt hat. Die Hinterlassenschaften sind Anlass über persönliche Ängste, das Altern und das Leben nachzudenken.  
— Kunsthaus Biel / Bienne, 9.6. bis 25.8.



**Anne Imhof**

Die Performances von Anne Imhof galten lange als Ausdruck des Zeitgeistes: so müde und gleichsam pathetisch bewegten sich Imhofs Tänzerinnen und Tänzern auf den Bühnen von Museen und Kunsträumen. Nun, sieben Jahre nachdem sie mit dem Goldenen Löwen auf der Biennale Venedig ausgezeichnet wurde, hat sie sich Malerei und Skulptur zugewandt.  
— Kunsthaus Bregenz, 8.6. bis 1.9.

**Bregenz A**

**Anne Imhof**  
8. Juni bis 1. September 2024  
Kunsthaus Bregenz,  
Karl-Tizian-Platz, Bregenz.  
www.kunsthaus-bregenz.at  
Di-So 10-18h, Do 10-20h.

**Gernot Riedmann:**

**Ahnentafeln auf Reisen**  
Bis 30. Juni 2024  
**tulen & blasen.**  
**Blasmusik in Vorarlberg**  
Bis 1. März 2025  
Vorarlbergmuseum,  
Kommersplatz 1, Bregenz.  
www.vorarlbergmuseum.at  
Di-So 10-18h, Do 10-20h.

**Martin Walde**

Bis 22. Juni 2024  
Künstlerhaus Palais Thum & Taxis,  
Gallusstr. 10a, Bregenz.  
www.kuenstlerhaus-bregenz.at  
Mi-Sa 14-18h, So 11-17h.

**Breitsach D**

**Thomas Woodtli: Digitaldruck**  
16. Juni bis 21. Juli 2024  
Kunstkreis Radbrunnen,  
Radbrunnental 9, Breitsach.  
www.kunstkreis-radbrunnen.de  
Fr 14-18h, So 12-18h.

**Brugg CH**

**LAB in LAB**  
Bis 30. Juni 2024  
Zimmernhaus, Vorstadt 19, Brugg.  
www.zimmernhaus.ch  
Mi-Fr 14.30-18h, Sa-So 11-18h.

**Burgdorf CH**

**Karin Kneffel:**  
**Face of a Woman, Head of a Child**  
Bis 1. September 2024  
**Franz Gertsch: Rüscheegg Earth**  
Bis 1. September 2024  
**80 Jahre Xylon Schweiz**  
8. Juni bis 1. September 2024  
Museum Franz Gertsch,  
Platanenstr. 3, Burgdorf.  
www.museum-franzgertsch.ch  
Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

**Burgrieden-Rot D**

**Gewaltige Kraft.**  
**Explosive Malerei der Jungen Wilden**  
Bis 16. Juni 2024  
**Bitte zu Tisch!**  
mit Max Bill, Anke Eilgerherd, Moritz Götzle, Hartmut Kiewert, Gabriele Langendorf, Anja Luthle, Mado Nullans u.a.  
7. Juli bis 6. Oktober 2024  
Museum Villa Rot,  
Schlossweg 2, Burgrieden-Rot.  
www.villa-rot.de  
Do-Sa 14-17h, So 11-17h.

**Castasegna CH**

**Mondi costruiti:**  
**Von Vorlieben und Leidenschaft**  
mit Patrik Fuchs, Samuel Herzog  
und Isabelle Krieg  
Bis 25. August 2024  
Sala Viaggiatori, Via Principale 4,  
Haltestelle Vecchia Dogana, Castasegna.  
sala-viaggiatori.ch  
Täglich 0-24h.

**Chur CH**

**Jan Kiefer: Lieber Lachen**  
Bis 7. Juli 2024  
**Wie Sprache die Welt erfindet**  
mit Marcel Broodthaers, Susan Hiller u.a.  
Bis 28. Juli 2024  
**FRAGILE. Die Kunstsammlung**  
**der Post im Dialog**  
Bis 25. August 2024  
**Otto Dix und die Schweiz**  
22. Juni bis 27. Oktober 2024  
Günder Kunstmuseum, Postplatz, Chur.  
www.buendner-kunstmuseum.ch  
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

**Vorbild – Nachbild. Sichtachsen der**

**Kunst in Werken der Sammlung Würth**  
Bis 20. Oktober 2024  
Forum Würth Chur, Aspermontstr. 1, Chur.  
www.forum-wuerth.ch  
Mo-So 11-17h.

**[auf Anfrage]**

Luciano Fasciati, Süswinkelgasse 25, Chur  
c/o Aux Losanges, Tschierschen.  
www.luciano-fasciati.ch  
Mi-Fr 14-18.30h, Sa 10-12 | 14-16h.

**Davos CH**

**„Zum Schein Architektur“ –**  
**Der unbekannte Kirchner**  
9. Juni bis 22. September 2024  
Kirchner Museum, Promenade 82, Davos.  
www.kirchnermuseum.ch  
Di-So 11-18h.

**Delémont CH**

**Horlogers des rêves**  
Bis 16. Juni 2024  
Musée JuraSSien d'Art et d'Histoire,  
Rue du 23-Juin 52, Delémont.  
www.mjah.ch  
Di-Fr 14-17h, Sa-So 11-18h.

**Denzlingen D**

**Marie Dréa: Streifzüge auf Papier**  
Bis 7. Juli 2024  
Denzlinger Kulturkreis,  
Hauptstr. 118, Denzlingen.  
www.denzlinger-kulturkreis.de  
Sa-So 15-18h.

**Donaueschingen D**

**Nature Unlimited**  
Bis 27. September 2024

**Sandra Eades**

9. Juni bis 6. Oktober 2024  
Museum Art.Plus,  
Museumsweg 1, Donaueschingen.  
www.museum-art-plus.com  
Fr-So 11-17h.

**Dornbirn A**

**Toni Schmale: Tanke**  
Bis 16. Juni 2024  
**Angela Glajcar: Flashback**  
21. Juni bis 1. Dezember 2024  
Kunstraum Dornbirn,  
Jahngasse 9, Dornbirn.  
www.kunstraumdornbirn.at  
Mo-So 10-18h.

**Engelberg CH**

**Backstage Engelberg**  
mit Judith Albert, Francis Alys, April Bey u.a.  
23. Juni bis 18. August 2024  
Diverse Orte, Engelberg.  
www.backstageengelberg.ch

**Erlangen D**

**Juergen Teller**  
16. Juni bis 8. Oktober 2024  
Kunstpala Erlangen, Marktplatz 1, Erlangen.  
www.kunstpala.de  
Di-So 10-18h, Mi 10-20h.

**Esslingen D**

**Die Vermessung des Raums**  
mit Sam Durant, Kollektiv Plus X, Johanna Reich, Florian Graf, Sylvie Fleury u.a.  
23. Juni bis 29. September 2024  
Villa Merkel, Pulverwiesen 25, Esslingen.  
www.villa-merkel.de  
Di, Mi, Sa, So 11-18h, Do-Fr 12-20h.

**Ettingen D**

**TOP 0024 Meisterschülerinnen**  
Bis 30. Juni 2024  
Kunstverein Wilhelmshöhe,  
Schöllbronner Str. 86, Ettingen.  
www.kunstverein-wilhelmshoeh.de  
Mi-So 11-18h.

**TOP 0024 Meisterschülerinnen**

Bis 30. Juni 2024  
**Parallele Leben: Karl und Helene**  
**Albiker – Karl und Thilde Hofer**  
Bis 29. Dezember 2024  
Museum der Stadt Ettingen,  
Schloss, Ettingen.  
www.museum-ettingen.de  
Mi-So 11-18h.

**Fellbach D**

**15. Triennale Kleinplastik Fellbach**  
Bis 3. Oktober 2024  
Alte Kelter Fellbach,  
Unterturkheimer Str. 33, Fellbach.  
www.triennale.de  
Di-Fr 14-19h, Do 14-21h, So 11-19h.

**Freiburg D**

■ Museen | Kunsthallen

**Sara Deraedt: free**  
Bis 28. Juli 2024  
Kunstverein Freiburg,  
Dreisamstr. 21, Freiburg.  
www.kunstvereinfreiburg.de  
Mi-Fr 15-19h, Sa-So 12-18h.

**Anders hören**

mit Peter Ablinger, Nevin Aladağ, Laurie Anderson, Katja Aufleger, Ay-O, Sophia Bauer, Susan Hiller, Timo Kahnen u.a.  
Bis 8. September 2024  
Museum für Neue Kunst,  
Marienstr. 10a, Freiburg.  
www.freiburg.de  
Di-So 10-17h.

**Bellissimo!**  
**Italienische Malerei aus dem**

**Lindenu-Museum Altenburg**  
Bis 13. November 2024  
Augustinermuseum,  
Augustinerplatz 1, Freiburg.  
www.freiburg.de  
Di-So 10-17h.

**Giovanni Battista Piranesi:**

**Vedute di Roma**  
22. Juni bis 29. September 2024  
Haus der Graphischen Sammlung,  
Salzstr. 34, Freiburg.  
www.freiburg.de  
Di-So 10-17h.

**Abschied vom L6**

mit Katalogen von Freiburger  
Künstler:innen  
14. bis 30. Juni 2024  
Kunsthau L6, Lameystr. 6, Freiburg.  
www.freiburg.de  
Do-Fr 16-19h, Sa-So 11-17h.

**Solmaz Daryani |**

**Sabina Shikishinskaya**  
Bis 14. Juli 2024  
E-Werk – Galerie für Gegenwartskunst,  
Eschholzstr. 77, Freiburg.  
www.gegenwartskunst-freiburg.de  
Do-Fr 17-20h, Sa 14-20h, So 14-18h.

■ Kunsträume

**Mein Traumplanet.**  
**Dessine-moi ta planète**  
Bis 6. Juni 2024  
Centre Culturel Français Freiburg,  
Münsterplatz 11, Freiburg.  
www.ccf-fr.de  
Mo, Di, Do 9-17.15h, Mi 10-17.15h,  
Fr 9-13.45h, Sa 10-13h.

**Your Water Our Water**

Bis 9. Juni 2024  
DELPHI\_space, Brombergstr. 17, Freiburg.  
www.delphi-space.com  
Fr-Sa 17-20h, So 15-18h.

**[auf Anfrage]**

E&K Stiftung, Luisenstr. 1, Freiburg.  
www.e-kstiftung.de

**Sanna Helena Berger**

1. Juli bis 11. August 2024  
Kaiserwache, Kaiserbrücke, Freiburg.  
kaiserwache.com  
Nach Vereinbarung.

**Martin Gerner: Finding Afghanistan**

Bis 21. Juli 2024  
Kath. Akademie, Winterstr. 1, Freiburg.  
www.katholische-akademie-freiburg.de  
Mo-Fr 8.30-18.15h.

**Petra Blocksdorf | Brigitte Rost**

23. Juni bis 20. Juli 2024  
kulturwerk T66, Talstr. 66, Freiburg.  
www.t66-kulturwerk.de  
Do-Fr, So 13-17h.

**Julius Martin Humpert**

Bis 15. Juni 2024  
**Margot Degand**  
Ende Juni bis Juli 2024  
Plötnerhaus, Fabrikstr. 17, Freiburg.  
www.facebook.com  
plotnerhaus.kunst.freiburg

**Zwischen weißen Wänden.**

**20 Jahre PEAC Museum**  
Bis 21. Juli 2024  
**Paul Eye Kunstpreis: Kelly Tissot**  
Bis 21. Juli 2024  
PEAC Museum,  
Robert-Bunsen-Str. 5, Freiburg.  
Di-Fr, So 11-17h.

■ Galerien

**Celia Brown: ... wie Motten das Licht**  
in der Reihe Ornament+Muster  
22. Juni bis 1. September 2024  
Nach Vereinbarung

**Celia Brown: to bee a butterfly.**

**Live and still lifes**  
Videoprojektion im Außenraum  
22. Juni bis 1. September 2025  
20\_minutes\_of\_attention – Medienkunst  
im öffentlichen Raum, Insel 3, Freiburg.  
www.artforum3.de  
Mo-So 19-22h.

**Francisca Clamer: Fotografien**

8. Juni bis 31. August 2024  
**Skulpturengarten**  
Bis 10. November 2024  
atelier4a, Flegeler Str. 4e, Freiburg.  
www.atelier4a.de  
Do 15-19h, Fr 15-17h, Sa 13-16h.

**FOCUS FOTO**

Bis 15. Juni 2024  
**Cornelius Völker**  
21. Juni bis 26. Juli 2024  
Galerie Albert Baumgarten,  
Kartäuserstr. 32, Freiburg.  
www.galerie-baumgarten.de  
Di-Fr 15-19h, Sa 11-14h.



## KUNST

<b>BREGENZ (A)</b> <b>Kunsthau Bregenz</b> - „Günther Brus“ -20.05.	<b>FURTWANGEN</b> <b>Rathaus</b> - „Almut & Ludwig Quaa: Malerei und Plastik“ -26.04.	- „Inspiration 10: Freiheit“ -09.06.	- „Beate Rohwetter: Das Koi-Kaleidoskop“ -30.09.
<b>BREISACH</b> <b>Blaues Haus</b> - „Nach der Shoah“ -Dauer	<b>GENF (CH)</b> <b>Galerie Wilde</b> - „Linus Bill + Adrien Horni“ -01.05.	<b>MANNHEIM</b> <b>Kunsthalle Mannheim</b> - „1,5 Grad. Verflechtungen von Leben, Kosmos, Technik“ -08.10. - „Anna Uddenberg: Premium Economy“ -21.04. - „Sarah Lucas: Sense of Human“ 07.06.-20.10.	<b>SPEYER</b> <b>Historisches Museum</b> - „König Ludwig I: Sehnsucht Pfalz“ -01.09.
<b>Museum für Stadtgeschichte</b> - „Ausstellung zur Geschichte der Stadt Breisach am Rhein“ (ständig) - „Tri-Tra-Trullala, Kasperfiguren und Handspielpuppen“ b.a.w.	<b>Kunst- und Geschichtsmuseum</b> - „Die Ordnung der Dinge“ -16.06.	<b>Museum Peter &amp; Traudi Engelhornhaus</b> - „Ugo Dossi: Zeichen und Wunder“ -30.06.	<b>STAUFEN</b> <b>Keramikmuseum</b> - „Estelle Robert: Die Farben des Südens“ -12.05.
<b>BRÜSSEL (BEL)</b> <b>Galerie La Patinoire Royale Bach</b> - „Thomas Devaux: Cet Obscur Objet du Désir“ 24.04.-27.07. - „Casper Brindle: California Light“ 24.04.-08.06.	<b>HAMBURG</b> <b>Deichtorhallen</b> - „Claudia Andujar: The End Of The World“ -11.08.	<b>Museum Zeughaus C5</b> - „Kinderträume: Spielen - Lernen - Leben um 1900“ -26.05.	<b>ST. GALLEN (CH)</b> <b>Kunstmuseum</b> - „Perfect Love - Von Liebe und Leidenschaft“ -14.05. - „Arthur Simms: Chair With My Hair“ -07.07.
<b>Kunstmuseum Brüssel</b> - „James Ensor“ -02.06.	<b>HEIKENDORF</b> <b>Kunstlermuseum Heikendorf-Kieler Förde</b> - „Usedom im Spiegel der Malerei und Grafik (1936-1981)“ -26.05.	<b>MERZHAUSEN</b> <b>Forum Merzhausen</b> - „Wechselrahmen #26: Manuel Frattini: Im Flächenland“ -19.04.	<b>ST. GEORGEN</b> <b>Kunstraum Grässlin</b> - „Painting Nature“ -Ende 2024
<b>BURGDORF (CH)</b> <b>Museum Franz Gertsch</b> - „Ersther Ernst: Verzeichnungen“ -02.06. - „Karin Kneffel. Face of a Woman, Head of a Child“ -01.09. - „Franz Gertsch. Rüschegeger Erde“ -01.09.	<b>HINTERZARTEN</b> <b>Schwarzwälder Skimuseum</b> - „Albi Maier“ -28.04.	<b>METZ (F)</b> <b>Centre Pompidou-Metz</b> - „La Répétition“ -27.01.25 - „Lacan, l'exposition. Quand l'art rencontre la psychanalyse“ -27.05. - „André Masson“ -02.09.	<b>STUTTGART</b> <b>Altes Schloss</b> - „Die Kleine Hexe“ -02.06.
<b>DAVOS (CH)</b> <b>Kirchner Museum</b> - „Kunst Druck Kirchner - Meister der Drucktechnik“ -28.04.	<b>HÜFINGEN</b> <b>Stadtmuseum Hüfingen</b> - „Jan Blaß: Augenblicke. Jens Reichert: licht“ -21.04.	<b>MÜLLHEIM</b> <b>Markgräflermuseum</b> - „Baumzauber: Künstlerische Variationen über ein Thema aus der Natur“ -07.04.	<b>Galerie Sammlung Amann</b> - „Leandro Cultraro: Der will doch nur spielen“ -03.05.
<b>DENZLINGEN</b> <b>Galerie im Alten Rathaus</b> - „Bärbel Bähr, Roland Krieg: still. bewegt“ 07.04.-05.05.	<b>KARLSRUHE</b> <b>Badischer Kunstverein</b> - „Lily Greenham: An Art of Living“ -26.05.	<b>MÜNCHEN</b>	<b>Kunstmuseum</b> - „Simone Eisele“ -22.09. - „Otto Herbert Hajek“ -06.10. - „Sieh dir die Menschen an. Das neusachliche Typenporträt in der Weimarer Zeit“ -14.04.
<b>DONAUESCHINGEN</b> <b>Turm der Stadtbibliothek</b> - „Hans Lang: Bilderzeichnungen Drucke“ -02.04.	<b>Naturkundemuseum</b> - „Deutschlands Bodenschätze“ -14.04.	<b>Offenes Atelier</b> - „Juliane Hundertmark: Let's Fight“ -05.05.	<b>Treffpunkt Rotetheaterplatz</b> - „Peter Frömmig: Der Kuss“ 21.04.-24.09.
<b>DRESDEN</b> <b>Alte Meister</b> - „Orhan Pamuk: Der Trost der Dinge“ -07.04.	<b>Schloss Karlsruhe</b> - „Global Family“ -21.04.	<b>TENINGEN</b> <b>Rebay-Haus</b> - „Wolf Becke: print art. what black releases“ -10.06.	<b>TÜBINGEN</b> <b>Kunsthalle Tübingen</b> - „Kunstschätze: Vom Barock bis zur Gegenwart aus Niederösterreich“ -15.09.
<b>Deutsches Hygienemuseum</b> - „Let's talk about mountains: Filmische Ansichten von Nordkorea“ -26.05. - „VEB Museum: Das Deutsche Hygiene-Museum in der DDR“ -17.11.	<b>Städtische Galerie</b> - „Katharina Baumann. 100 Jahre ohne Gedächtnis“ -23.06. - „Leni Hoffmann: Un pezzetto di cielo“ -25.08.	<b>ULM</b> <b>Kunsthalle Weishaupt</b> - „Wolfram Ullrich: Überwindung der Schwerkraft“ -29.09.	<b>VORARLBERG (A)</b> <b>Vorarlberg Museum</b> - „Mythos Handwerk. Zwischen Ideal und Alltag“ -06.01.25
<b>DÜREN</b> <b>Papiermuseum</b> - „Springende Hirsche“ -19.05. - „Ulrich Rückriem zeichnet“ -19.05.	<b>ZKM</b> - „Mack im ZKM“ -07.04. - „Aber ist es sicher?“ -02.06. - „zkm_gameplay. the next level“ -b.a.w.	<b>Museum Fünf Kontinente</b> - „Witches in Exile“ -05.05.	<b>VÖLKLINGEN</b> <b>Völklinger Hütte</b> - „Der Deutsche Film. 1895 bis Heute“ -18.08.
<b>DÜSSELDORF</b> <b>Kunstpallast</b> - „Size Matters. Größe in der Fotografie“ -20.05. - „Tony Cragg: Please touch!“ -26.05.	<b>KASSEL</b> <b>Caricatura</b> - „AD Karnebogen: Anarchy in Germany“ -14.04.	<b>OBERRKIRCH</b> <b>Städtische Galerie Oberkirch</b> - „Celso Martinez Naves“ 07.04.-19.05.	<b>WALDENBUCH</b> <b>Museum Ritter</b> - „Rozbeh Asmani: All our colours“ -07.04. - „Made of Paper“ -07.04.
<b>EBRINGEN</b> <b>Badisches Kunstforum</b> - „Jürgen Bosse: Pinhole Fotografie“ 26.04.-12.05.	<b>Grimmwelt</b> - „Akte Rumpelstilzchen. Eine Spurensuche in Märchen und Recht“ -14.04.	<b>OFFENBURG</b> <b>Städtische Galerie</b> - „Frank Kunert“ -07.04.	<b>WALDKIRCH</b> <b>Eltzalmuseum</b> - „Zwischen Verachtung und Akzeptanz. Leben am Rand - Beispiele aus
<b>ELZACH</b> <b>Bürgerzentrum Krone-Ladhof</b> - „Armin Göhringer: Verbindungen und Balance“ -12.05.	<b>KENZINGEN</b> <b>Evang. Gemeindehaus</b> - „Wim Mauthe: Abstrakte Malerei“ 14.04.-05.05.	<b>PARIS (F)</b> <b>Fondation Cartier</b> - „Bijoy Jain/Studio Mumbau: Breath of an architect“ -21.04.	
<b>EMMENDINGEN</b> <b>Emmendinger Rathaus</b> - „Ulrike Schröder: Menschen. Würde. Zu den Menschenrechten“ -05.04.	<b>KIRCHZARTEN</b> <b>Kunstverein Kirchzarten</b> - „300. Ausstellung - Collectors' Choice“ -14.04.	<b>Galerie Zlotowski</b> - „Art Paris 2024“ 04.04.-07.04.	
<b>Galerie im Tor</b>	<b>KÖLN</b> <b>Galerie Drei</b> - „I Call It Home, My Hell: Gruppenausstellung“ -13.04. - „Markus Saile: Everything Folds“ -04.05.	<b>Musée Cognacq-Jay</b> - „Luxe de poche“ -29.09.	
	<b>Museum Ludwig</b> - „Hier und Jetzt“ -13.10.	<b>Musée de Montmartre</b> - „Auguste Herbin“ -15.09.	
	<b>LEIPZIG</b> <b>Kunstsalon Mutschler &amp; Friends</b>	<b>POTSDAM</b>	

Museum Franz Gertsch  
Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
T +41 (0)34 421 40 20  
Info@museum-franzgertsch.ch  
www.museum-franzgertsch.ch

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit

# Kunst Bulletin



● Basel — Mika Rottenberg,  
Museum Tinguely



● Dornach — Sandra Löwe,  
Kloster Dornach

<b>Biel/Bienne</b>	Kunsthau Biel Centre d'art Bienne, Seevorstadt 71, *32 322 5586	Jim Shaw	-125.8.
	Photoforum Pasquart, Seevorstadt 71-75, *32 322 4482	Loretta Fahrenholz	-125.8.
		«Oro Verde» Ritual Inhabitual	-125.8.
		«Stammtisch» Collectif Le Salon & Guests	-125.8.
<b>Binn</b>	Twingi, Steinmatten, *27 971 5050	Twingi 24	-13.10.
<b>Birsfelden</b>	City Salts, Hauptstrasse 12, *61 311 7375	Above A Cloud	-1.9.
		Kenneth Bergfeld, Charlotte Horn – Neuromancer	-1.9.
		Number 1 Main Casino	-1.9.
		Power Studies – Thomas Jeppe	-1.9.
		R. Sebastian Schachinger	-1.9.
<b>Bondo</b>	Bondo – Biennale Bregaglia 2024, div. Standorte	Biennale Bregaglia 2024	-128.9.
<b>Bonstetten</b>	Wald in Bonstetten, Am Lochenweiher, Hütte des Natur- und Vogel- Schutzvereins Specht	kunstWALDKunst	-15.10.
<b>Brunnen</b>	kunstkabinen.ch, Bahnhof Brunnen, Bahnhofstrasse	Claudette Ebnöther	-17.8.
<b>Bruzella</b>	Rolla Foundation, Rolla.info – la Strada Véglia, (ex via Municipio), *77 474 0549	Scenescape	-124.11.
<b>Buchillon</b>	Aarlo u Viggo, galerie d'art, 1 Rue Roger de Lessert, *78 300 25 01	Dahflo – Feel it all	-126.7.
<b>Burgdorf</b>	Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3	Franz Gertsch – Rüscheegger Erde	-1.9.
		Karin Kneffel – Face of a Woman, Head of a Child	-1.9.
		Schnitt & Druck in Variation – 80 Jahre Xylon Schweiz	-1.9.
<b>Bülach</b>	Kulturzentrum Sigristenkeller, Hans-Haller-Gasse 4	Pascal Fehr	-13.10.
<b>Castasegna</b>	Sala Viaggiatori, Via Principale 4	Mondi Costruiti	-125.8.
<b>Chiasso</b>	m.a.x. museo, Via Dante Alighieri 6, *58 122 4252	Giuliano Vangi – il disegno	-121.7.
<b>Chur</b>	Bündner Kunstmuseum Chur, Bahnhofstrasse 35, *81 257 28 70	Wie Sprache die Welt erfindet	-128.7.
		Otto Dix und die Schweiz	-127.10.
		Fragile – Die Kunstsammlung der Post im Dialog	-125.8.
	Forum Würth Chur, Aspermontstr. 1, *81 558 0558	Vorbild – Nachbild	-120.10.
<b>Davos</b>	Kirchner Museum Davos, Promenade 82, Ernst Ludwig Kirchner Platz, *81 410 6300	Der unbekannte Kirchner	-122.9.
	Galerie Iris Wazzau, Promenade 72, *81 413 3106	Aus dem Galerie-Programm	-14.9.
<b>Dornach</b>	Kloster Dornach, Amthausstr. 7, *61 705 10 80	● Holy Wow! Den Klostersgarten neu entdecken	-130.11.
		Objektinstallation «Die Glocke» mit kuratierten Performances	-131.12.
<b>Eglisau</b>	Galerie am Platz Eglisau, Obergass 23	Hans Peter Jost – Sehnsucht Alpen	14.7–24.8.
<b>Engelberg</b>	Kurpark Engelberg, Kurpark	Backstage Engelberg	-18.8.
<b>Erlenbach</b>	Python Gallery, Dorfstrasse 2	Bodo Korsig	-120.7.

AGENDA // SCHWEIZ 139

Museum Franz Gertsch  
Platanenstrasse 3, Postfach, CH-3401 Burgdorf  
T +41 (0)34 421 40 20  
Info@museum-franzgertsch.ch  
www.museum-franzgertsch.ch

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit